UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

MERCATOR SCHOOL OF MANAGEMENT

Master of Education in
Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs

Modulhandbuch

DIESES MODULHANDBUCH IST GÜLTIG FÜR STUDIERENDE DER PRÜFUNGSORDNUNG 2017

Stand: Wintersemester 2025/26

1 Ziele / Leitidee des Studiengangs 5

2 Aufbaumodule in Volkswirtschaftslehre 8

2.1 Econometrics (Master) 8

2.2 Topics in Industrial Organization 10

2.3 Topics in Labor Economics 12

2.4 Topics in International Economics 13

2.5 Applied Microeconomics 14

2.6 Aufbaumodul VWL I 15

2.7 Aufbaumodul VWL II 17

2.8 Topics in Economic Growth and Development 18

3 Bildungswissenschaft und Didaktik der Wirtschaftslehre 20

3.1 Professionalitätsentwicklung 20

3.1.1 Methoden empirisch-pädagogischen Forschens 21

3.1.2 Pädagogische Diagnostik und Evaluation 23

3.3 Kompetenzentwicklung im Kontext von Person und Umwelt 25

3.3.1 Persönlichkeitsentwicklung durch Arbeit und Beruf 26

3.3.2 Lernschwierigkeiten und Motivation 28

3.4 Didaktik beruflichen Lernens 30

3.5 Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte 32

3.5.1 Mehrsprachigkeit in der Schule 33

3.5.2 Mehrsprachigkeit im Theorie-Praxis-Bezug 35

3.6 Praxissemester 36

3.6.1 Schulpraktischer Teil 38

3.6.2 Schulforschungsteil 39

3.6.2.1 Begleitseminar zum ersten Schulforschungsprojekt 41

3.6.2.2 Begleitseminar zum zweiten, integrativen Schulforschungsprojekt 42

4 Kleine berufliche Fachrichtungen 43

4.1 Finanz- und Rechnungswesen, Steuern 43

4.1.1 TOPSIM Unternehmensplanspiel 44

4.1.2 Didaktik von Finanz- und Rechnungswesen, Steuern 48

4.1.3 Bankwirtschaft 50

4.1.4 Sustainable Finance 51

4.1.5 Asset Pricing 52
4.1.6 Advanced Corporate Governance 54
4.1.7 Interne Revision I 56
4.1.8 Financial Risk Management 58
4.1.9 Corporate Finance 59
4.1.10 Empirical Finance 60
4.1.11 Strategisches Controlling 61
4.1.12 Einführung in die Optionsbewertung 62
4.1.13 Einführung in die Versicherungsbetriebslehre 64
4.1.14 Internationale Rechnungslegung (Master) 66
4.1.15 Jahresabschlussanalyse und Unternehmensbewertung 67
4.1.16 Management von Versicherungsrisiken 69
4.1.17 Praxiseinblicke Bank- und Finanzwirtschaft 70
4.1.18 Rechtsformwahl und Umwandlung 72
4.1.19 Steuerbilanzen 73
4.1.20 International Taxation 74
4.1.21 Taxation and Sustainability 75
4.1.22 Fallstudien zur Einkommensteuer 76
4.1.23 Steuerliches Verfahrensrecht 77
4.1.24 Wirtschaftsprüfung 78
4.1.25 Seminar Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling 80
4.1.26 Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 81
4.1.27 Seminar Banken und betriebliche Finanzwirtschaft 82
4.1.28 Seminar Versicherungsbetriebslehre und Risikomanagement 83
4.1.29 Seminar Finance 84

4.2 Produktion, Logistik, Absatz 85

4.2.1 TOPSIM Unternehmensplanspiel 86
4.2.2 Didaktik von Produktion, Logistik, Absatz 90
4.2.3 Angebotsmanagement für Dienstleistungen und Handel 92
4.2.4 Dynamische Optimierung von Dienstleistungen 94
4.2.5 Empirische Forschungsmethoden: Datengewinnung 95
4.2.6 Empirische Forschungsmethoden: Multivariate Datenanalyse 97
4.2.7 Güterverkehrslogistik 99
4.2.8 Stochastische Optimierung in der Produktions- und Logistikplanung 100
4.2.9 Innovative Mobilitäts- und Logistikdienstleistungen 101
4.2.10 Käuferverhaltenstheorie 102
4.2.11 Kundenmanagement für Dienstleistungen und Handel 104
4.2.13 Marketingentscheidungen 106

4.2.15 Personenverkehrslogistik 108
4.2.17 Revenue Management 110
4.2.18 Service Operations 111
4.2.19 Steuerung der Mitarbeiterproduktivität 112
4.2.20 Supply Chain Management 114
4.2.21 Seminar Dienstleistungsmanagement und Handel 115
4.2.22 Seminar Logistik und Operations Research 116
4.2.23 Seminar Marketing Research 117
4.2.24 Seminar Produktion und Supply Chain Management 118

5 Masterarbeit 119

1 Ziele / Leitidee des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang *Wirtschaftspädagogik* und der darauf aufbauende Masterstudiengang *Wirtschaftspädagogik - Lehramt an Berufskollegs* (im Folgenden zur Vereinfachung kurz *Wirtschaftspädagogik* genannt) mit der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften in Verbindung mit der kleinen beruflichen Fachrichtung Produktion, Logistik, Absatz ODER Finanz- und Rechnungswesen, Steuern sind von der Mercator School of Management – Fakultät für Betriebswirtschaftslehre als Fortführung des erfolgreichen Diplomstudiengangs Wirtschaftspädagogik (Abschluss: Diplom Handelslehrer/in) entwickelt worden. Leitidee des Studiums ist es in erster Linie, unseren Studierenden eine sowohl fachlich als auch persönlich anspruchsvolle Entwicklung zu ermöglichen. Dazu stellen wir ein attraktives Lehrangebot bereit, das sich durch hohe Qualität sowie fachliche Vielseitigkeit auszeichnet und einen engen Forschungsbezug aufweist. Wir bieten umfangreiche Vertiefungsmöglichkeiten, die den Studierenden ein auf ihre Berufs- oder Weiterbildungsplanung abgestimmtes Studium ermöglichen und darüber hinaus die Eigeninitiative unserer Studentinnen und Studenten fördern. Gleichzeitig begleiten wir sie intensiv in besonders herausfordernden Studienphasen, wie z. B. dem Studienbeginn durch unsere Orientierungswochen und Tutorien sowie im weiteren Verlauf des Studiums durch ein umfassendes Mentoringprogramm, insbesondere bei den Schulpraktischen Studien.

Ziel des Studiengangs ist die Vermittlung einer systematischen Orientierung sowie der inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik und ihrer Didaktik. Die Studierenden sollen Fachkenntnisse und Fähigkeiten erwerben, um in beruflichen Lehr- oder Managementfeldern die betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Zusammenhänge zu erkennen und nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten selbständig, problemorientiert und fachgebietsübergreifend zu bearbeiten und in schulischen sowie außerschulischen Bereichen zu vermitteln. Das Studium im Master Wirtschaftspädagogik soll vornehmlich auf Lehrtätigkeiten an berufsbildenden Schulen vorbereiten (für den Einstieg in den schulischen Vorbereitungsdienst – Referendariat – sind darüber hinaus 52 Wochen berufspraktische Tätigkeit Voraussetzung).

Die Fachwissenschaft befasst sich mit der Analyse, Gestaltung und Führung eines Unternehmens sowie mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Mit Hilfe mathematischer Methoden werden Betriebskennzahlen (Rohstoffe, Betriebsmittel, Arbeitsabläufe, Verkaufsdaten u. Ä.) erfasst und Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur rationellen Unternehmensführung erstellt.

Neben den wissenschaftlichen Veranstaltungen haben die Studierenden ein Praxissemester zu absolvieren, in dem sie ihre im Bachelorstudium gemachten Lehrerfahrungen vertiefen und gezielt auf den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen hinarbeiten.

Parallel hierzu haben die Studierenden die Möglichkeit, sich gemäß ihrer individuellen Berufswünsche und Neigungen in einzelnen kleinen beruflichen Fachrichtungen zu spezialisieren. Die kleine berufliche Fachrichtung ergänzt im späteren Lehrberuf die „große berufliche Fachrichtung" der Allgemeinen Wirtschaftswissenschaft. Innerhalb des Masterstudiengangs werden die im Bachelor gewählten Vertiefungen weitergeführt.

Die Module der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre bilden die fachliche Basis für eine hochwertige Lehrtätigkeit für kaufmännische Erstausbildung, Weiterbildung, Qualifizierung und Trainings. Ziel des Masterstudienganges Wirtschaftspädagogik ist es, die Basis zu legen für eine spätere qualifizierte Lehrtätigkeit in der schulischen (und außerschulischen) kaufmännischen Aus- und Weiterbildung.

Aus den nachfolgenden Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen geht u. a. hervor,

- über welche Kompetenzen die Studierenden nach erfolgreichem Beenden eines Moduls bzw. einer Veranstaltung verfügen,
- welche Lerninhalte den Studierenden vermittelt werden,
- welche Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten die Studierenden wahrnehmen können,
- welche Prüfungsleistungen die Studierenden in den einzelnen Veranstaltungen zu erbringen haben,

- welcher Arbeitsaufwand (Work Load) mit den verschiedenen Lehrveranstaltungen und Modulen verbunden ist,
- wie viele Credits je Veranstaltung und Modul vergeben werden und
- welche Literatur in den einzelnen Veranstaltungen verwandt und vorausgesetzt wird.

Es wird darauf ausdrücklich hingewiesen, dass in allen Zweifelsfällen jeweils die aktuelle Prüfungsordnung und die Studienverlaufspläne für den Masterstudiengang „Wirtschaftspädagogik“ maßgeblich und bindend sind.

2 Aufbaumodule in Volkswirtschaftslehre

Es sind zwei Module aus diesem Bereich zu wählen.

2.1 Econometrics (Master)

Modulname:	**Econometrics (Master)**	
Modulbeauftragte/ Dozentin:	Prof. Dr. Marie Paul	
Inhalt:	1.	Lineare Regressionsanalyse (Annahmen, Schätzung, Interpretation der Koeffizienten, Signifikanztests, Verzerrung durch ausgelassene Variablen, Heteroskedastie, qualitative Informationen als unabhängige Variablen, Interaktionsterme)
	2.	Weiterführende Methoden (insbesondere Fixed-Effects Schätzung, Differenzen-von-Differenzen, Instrumentvariablenmethode, binäre Variablen als abhängige Variable)
Lernergebnisse:	Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verbreitete empirische Analysen aus der Literatur zu verstehen und einfache ökonometrische Analysen mit realen Daten unter Verwendung der Statistiksoftware R selbst durchzuführen, sowie die Ergebnisse sinnvoll zu interpretieren. Die Studierenden haben ein gutes Verständnis für die Annahmen, die einer kausalen Interpretation von Regressionsergebnissen zugrunde liegen. Sie können mit einigen Besonderheiten, die bei empirischen Analysen häufig vorliegen, umgehen. Der Verwendung "Natürlicher Experimente" zu Identifikation kausaler Effekte und entsprechende Schätzmethoden sind ihnen bekannt.	
Literatur:	Wooldridge, Jeffrey, *Introductory Econometrics: A Modern Approach*	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Statistik und Empirische Wirtschaftsforschung aus dem Bachelorstudium	
Geplante Gruppengröße:	150	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 20 Stunden Übung 106 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Übung	
Veranstaltungssprache:	Englisch	

Credits:	5

2.2 Topics in Industrial Organization

Modulname:	**Topics in Industrial Organization**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Eugen Kovac, Ph.D.	
Inhalt:	1.	Fundamentals • Objects of Interest • Basic Market Forms
	2.	Game Theory • Static Games • Dynamic Games • Applications
	3.	Oligopoly Theory • Static Models with Homogeneous Goods • Product Differentiation
	4.	Advanced Topics: Collusion
Lernergebnisse:	Upon completion of this lecture students are able to: • analyze oligopolistic competition in markets based on game theoretic concepts, • distinguish between different forms of competition, • comprehend advanced concepts and models of industrial organization, • apply their newly acquired knowledge to real-world applications.	
Literatur:	1.	Belleflamme, P. and Peitz, M. (2015). Industrial Organization: Markets and Strategies. 2. Auflage, Cambridge University Press.
	2.	Bester, H. (2017). Theorie der Industrieökonomik. 7. Auflage, Berlin: Springer.
	3.	Motta, M. (2007). Competition Policy: Theory and Practice. 8. Auflage, Cambridge University Press.
	4.	Gibbons, R. (1992). Game Theory for Applied Economists. Princeton University Press.
	5.	Binmore, K. (1992). Fun and Games. Lexington, D.C. Heath.
Leistungsnachweis:	Exam, (60 minutes)	
Vorkenntnisse:	None	
Geplante Gruppengröße:	80	
Arbeitsaufwand:	24 hours lecture 24 hours excercise 102 hours preparation and follow-up work	
Lehrveranstaltungen:	Lecture/excersie	

Veranstaltungssprache:	English
Credits:	5

2.3 Topics in Labor Economics

Modulname:	**Topics in Labor Economics**
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jens Wrona
Inhalt:	This course in labor economics delves into the theoretical and empirical analysis of labor markets. It examines the behavior of workers and employers, the determination of wages and employment, and the efficiency of labor markets under perfect competition and in the presence of labor market distortions related to the presence of market power, information asymmetries as well as search and matching frictions.
Lernergebnisse:	Upon completion of this lecture students are able to: • understand theoretical models of the labor market, • analyze empirical research on labor market issues, • evaluate the impact of labor market policies, • apply their newly acquired knowledge to current labor market challenges.
Literatur:	Cahuc, P., Carcillo, S., & Zylberberg, A. (2014). "Labor Economics." MIT Press.
Leistungsnachweis:	Exam, (60 minutes)
Vorkenntnisse:	None
Geplante Gruppengröße:	80
Arbeitsaufwand:	24 hours lecture 24 hours excercise 102 hours preparation and follow-up work
Lehrveranstaltungen:	Lecture/excersie
Veranstaltungssprache:	English
Credits:	5

2.4 Topics in International Economics

Modulname:	**Topics in International Economics**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Tobias Seidel, Prof. Dr. Jens Wrona	
Inhalt:	1.	Open Economy Macroeconomics: The first part of the course explores the theoretical frameworks and empirical evidence related to macroeconomic interactions between countries. The course covers topics such as exchange rate determination, balance of payments, international financial markets, monetary and fiscal policies in open economies, and the global economic environment.
	2.	International Trade: The second part of the explores theoretical frameworks and empirical evidence related to theory of comparative advantage. The course covers topics such as gains from trade quantification and the distributional effects of trade liberalization.
Lernergebnisse:	Upon completion of this lecture students are able to: • understand the fundamental concepts and models necessary to analyze an open economy setting, • analyze the effects of different forms of globalization, • evaluate the effectiveness of different macroeconomic policies in an open economy context, • apply their newly acquired knowledge to current global economic issues.	
Literatur:	Krugman, P. R., Obstfeld, M., & Melitz M. J. (2021). "International Economics: Theory and Policy." Pearson.	
Leistungsnachweis:	Exam, (60 minutes)	
Vorkenntnisse:	None	
Geplante Gruppengröße:	80	
Arbeitsaufwand:	24 hours lecture 24 hours excercise 102 hours preparation and follow-up work	
Lehrveranstaltungen:	Lecture/excersie	
Veranstaltungssprache:	English	
Credits:	5	

2.5 Applied Microeconomics

Modulname:	**Applied Microeconomics**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Markus Taube	
Inhalt:	1.	Non-Cooperative Game-Theory
	2.	The institutional Turn in Economics
	3.	The Economics of Trust
	4.	Moral Hazard and Incentive Alignment
	5.	Credible Commitment
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • fundamentale Ordnungsprinzipien der ökonomischen Interaktion zu verstehen und zu analysieren, • spieltheoretisch motivierte Analysen ökonomischer Sachverhalte durchzuführen und • die Ausgestaltung spezifischer institutioneller Arrangements der ökonomischen Interaktion zu analysieren und zu evaluieren.	
Literatur:	1.	Jehle, Geoffrey and Philip Reny (2011): Advanced Microeconomic Theory (Harlow: Prentice Hall)
	2.	Carmichael, Fiona (2005): A Guide to Game Theory, (Harlow et al.: Prentice Hall).
	3.	Osborne, Martin, Eric (2004): An Introduction to Game Theory, (Oxford-New York: Oxford Univ. Press).
	4.	Holt, Charles (2007): Markets, Games, & Strategic Behaviour,(Harlow et al.: Prentice Hall).
	5.	Greif, Avner (2006): Institutions and the Path to the Modern Economy. Lessons from Medieval Trade, (New York: Cambridge University Press).
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	
Geplante Gruppengröße:	80	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Englisch	
Credits:	5	

2.6 Aufbaumodul VWL I

Modulname:	**Aufbaumodul VWL I**	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Jens Wrona	
Dozent:	Prof. Dr. Marie Paul, Prof. Dr. Tobias Seidel	
Inhalt:	1.	Märkte, Effizienz und Wirtschaftspolitik • Nachfrage, Angebot, Gleichgewicht und Effizienz • Preiskontrollen, Steuern und Subventionen • Externe Effekte • Öffentliche Güter
	2.	Arbeitsmarktökonomik • Neoklassisches Arbeitsangebotsmodell • Steuern im Arbeitsangebotsmodell • Arbeitsangebot – Empirie • Unbezahlte Arbeit im Arbeitsangebotsmodell • Unbezahlte Arbeit – Empirie • Transferzahlungen und Arbeitsanreize • Kinderbetreuungskosten – Arbeitsangebotsmodell • Humankapitaltheorie • Entwicklung der Lohnungleichheit • Gender Pay Gap und Gläserne Decke
	3.	Verhaltens- und Experimentalökonomik • Labor-, Online,- und Feldexperimente • Homo Economicus und andere Agenten • Soziale Präferenzen • Begrenzte Rationalität
Lernergebnisse:	Die Studierenden vertiefen ihre grundlegenden Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre. Verschiedene ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre werden ausführlich behandelt. Ausgewählte Methoden der Volkswirtschaftslehre werden im Rahmen der Analyse konkreter volkswirtschaftlicher Forschungsfragen in der Vorlesung eingeführt und durch die eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben nachhaltig erlernt. Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung über fortgeschrittene Kenntnisse in einzelnen Teilgebieten der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage politikrelevante Fragestellungen mit geeigneten Methoden zu untersuchen. Die Studierenden erhalten zudem einen Einblick in unterschiedliche aktuelle Bereiche der theoretischen und empirischen Forschung in der Volkswirtschaftslehre.	
Literatur:	*Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.*	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 120 Minuten	
Vorkenntnisse:	Das Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre I baut auf der Vorlesung Mikroökonomik und der Vorlesung Makroökonomik auf. Grundlegende Kenntnisse der Mikro- und Makroökono-	

	mik werden ebenso benötigt wie grundlegende mathematische und statistische Kenntnisse (insbesondere der Algebra, Analysis und Geometrie).
Geplante Gruppengröße:	400
Arbeitsaufwand:	48 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Englisch/Deutsch
Credits:	5

2.7 Aufbaumodul VWL II

Modulname:	**Aufbaumodul VWL II**	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Jens Wrona	
Dozent:	Prof. Dr. Eugen Kovac, Prof. Dr. Jens Wrona	
Inhalt:	1.	Globalisierung • Internationaler Handel • Internationale Migration
	2.	Industrieökonomik • Preiswettbewerb • Mengenwettbewerb
Lernergebnisse:	Die Studierenden vertiefen ihre grundlegenden Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre. Verschiedene ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre werden ausführlich behandelt. Ausgewählte Methoden der Volkswirtschaftslehre werden im Rahmen der Analyse konkreter volkswirtschaftlicher Forschungsfragen in der Vorlesung eingeführt und durch die eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben nachhaltig erlernt. Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung über fortgeschrittene Kenntnisse in einzelnen Teilgebieten der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage politikrelevante Fragestellungen mit geeigneten Methoden zu untersuchen. Die Studierenden erhalten zudem einen Einblick in unterschiedliche aktuelle Bereiche der theoretischen und empirischen Forschung in der Volkswirtschaftslehre.	
Literatur:	*Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.*	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 120 Minuten	
Vorkenntnisse:	Das Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre I baut auf der Vorlesung Mikroökonomik und der Vorlesung Makroökonomik auf. Grundlegende Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomik werden ebenso benötigt wie grundlegende mathematische und statistische Kenntnisse (insbesondere der Algebra, Analysis und Geometrie).	
Geplante Gruppengröße:	400	
Arbeitsaufwand:	48 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Englisch/Deutsch	
Credits:	5	

2.8 Topics in Economic Growth and Development

Modulname:	**Topics in Economic Growth and Development**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Ugur Yesilbayraktar, PhD	
Inhalt:	This course will focus on the economic literature that seeks to understand disparities in economic development across countries. Historical events and certain natural and/or geographic factors have contributed to the economic disparities we observe between regions to this day. In this course, students will focus on various channels that have been considered to be responsible for generating long-lasting effects on welfare such as geography, institutions, culture, human capital and technology. In doing so, the course will also touch upon conventional and pioneering empirical methods and causal identification strategies such as Differences-in-differences, 2SLS, OLS, GMM and Instrumental variables. The purpose of this course is to debate about the most influential and innovative developments in this literature.	
	1.	The role of geography for economic growth
	2.	The role of institutions and culture
	3.	The role of trade
	4.	The role of inequality
	5.	The role of human capital
Lernergebnisse:	Students should get an overview of economic and financial theory. Students must be able to recognize theories and present arguments with precise examples. Students will have the ability to understand how markets work and explain their weaknesses. Students will acquire the technical tools that will allow them to perform the advanced empirics required to do economic analysis.	
Literatur:	A reading list will be provided prior to the class work.	
Leistungsnachweis:	Präsentation (15-30 Minuten)	
Vorkenntnisse:	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	
Geplante Gruppengröße:	30	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 114 Stunden eigenständige Arbeit 12 Stunden Präsentationen	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Seminar	
Veranstaltungssprache:	Englisch	

Credits:	5

3 *Bildungswissenschaft und Didaktik der Wirtschaftslehre*

3.1 Professionalitätsentwicklung

Modulname:	**Professionalitätsentwicklung**	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Methoden empirisch-pädagogischen Forschens	5 Cr.
	Pädagogische Diagnostik und Evaluation	4 Cr.
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Forschungskompetenz an eigenen kleinen Praxisprojekten zu demonstrieren sowie verschiedene wissenschaftstheoretische Positionen zu verstehen und in der Forschung zu verfolgen. Sie können die gewonnen Erkenntnisse anhand von Problemen und Fragen der pädagogischen Diagnostik nachvollziehen und in ihrem eigenen professionellen Handeln anwenden, indem sie ihre Methodenkompetenz bei der pädagogischen Leistungsdiagnostik nutzen.	
Anmerkungen:	Dieses Modul vermittelt die KMK-Kompetenzen 7, 8, 9 und 10 aus den Kompetenzbereichen „Beurteilen“ und „Innovieren“.	
Leistungsnachweis:	Projektarbeit (15-30 Seiten) als veranstaltungsübergreifende Prüfung	
Vorkenntnisse:	Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	
Geplante Gruppengröße:	40	
Credits:	9	

3.1.1 Methoden empirisch-pädagogischen Forschens

Titel der Lehrveranstaltung:	**Methoden empirisch-pädagogischen Forschens**	
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Inhalt:	1.	Formulierung eines Forschungsproblems
	2.	Operationalisierungsvorgang
	3.	Festlegung des Forschungsdesigns
	4.	Auswahl der Untersuchungsobjekte
	5.	Möglichkeiten der Datenerhebung
	6.	Grundlegende Analyseverfahren
	7.	Dokumentation der Ergebnisse
	8.	Wissenschaftstheoretische Grundlagen
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • den grundlegenden Ablauf eines empirischen Forschungsprozesses in seinen wesentlichen Grundzügen zu kennen, • die Zusammenhänge zwischen wissenschaftstheoretischen Positionen und den daraus resultierenden Methoden des Forschens zu verstehen und zu hinterfragen, • theoretisch erworbenes Methodenwissen in der Durchführung eigener kleiner Forschungsprojekte anzuwenden sowie • ihre Forschungsergebnisse zu beurteilen.	
Literatur:	1.	Atteslander, P. (2003): Methoden der empirischen Sozialforschung, Berlin, New York.
	2.	Diekmann, A. (2005): Empirische Sozialforschung- Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek.
	3.	Kromrey, H. (1998): Empirische Sozialforschung- Modelle und Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung, Opladen.
	4.	Schira, J. (2005): Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis, München.
	5.	Schnell, R.; Hill, P.; Esser, E. (1995): Methoden der empirischen Sozialforschung, München, Wien.
	6.	Internetquelle: s. Netzwerk Berufsbildungsforschung
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übungen 102 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übungen	

Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

3.1.2 Pädagogische Diagnostik und Evaluation

Titel der Lehrveranstaltung:	**Pädagogische Diagnostik und Evaluation**	
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Inhalt:	1.	Funktionen und Formen der Diagnose
	2.	Grenzen und Verfahren pädagogischer Diagnostik
	3.	Theoretische Grundlagen der Diagnostik
	4.	Pädagogische Grundfragen der Diagnostik
	5.	Entwicklung von Messinstrumenten
	6.	Evaluation von Unterricht und Unterweisung
Lernergebnisse:	Die Studierenden besitzen die Kompetenz, • verschiedene Funktionen der Leistungsdiagnostik zu unterscheiden und die Auswahl der heranzuziehenden diagnostischen Verfahren darauf abzustimmen, • diagnostische Instrumente zu bewerten und selbst zu entwickeln, • die Besonderheiten pädagogischer Diagnostik zu erläutern, • zwischen Leistungsbewertung und Leistungsmessung sowie deren Methoden zu differenzieren sowie • ihre Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden auf die besonderen Probleme pädagogischer Diagnostik anzuwenden. Dazu • nutzen sie die Kenntnisse in pädagogischer Diagnostik zur Vorbereitung auf das Praxissemester • reflektieren sie ihre Erfahrungen aus dem Eignungs- und Orientierungspraktikum im Rahmen des Problemfeldes „Diagnostik“ • kritisieren sie ihre Lehrerfahrungen im Praxissemester vor dem Spannungsfeld der didaktischen sowie der Allokations- und Selektionsdimension der Diagnostik	
Literatur:	1.	Ahlring, I.; Becker, G. (2006): Diagnostizieren und Fördern, Seelze.
	2.	Amelang, M; Bartussek, D. (2001). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung, Stuttgart.
	3.	Asendorpf, J. (2007): Psychologie der Persönlichkeit, Berlin.
	4.	Heller, K. (1984): Leistungsdiagnostik in der Schule, Bern.
	5.	Ingenkamp, K. (2008): Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik, Weinheim.

	6.	Klauer, K. (1978): Handbuch der pädagogischen Diagnostik, Düsseldorf.
	7.	Kormann, A. (1987): Beurteilen und Fördern in der Erziehung, Orientierungshilfen bei Erziehungs- und Schulproblemen, Salzburg.
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übungen 84 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übungen	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	4	

3.3 Kompetenzentwicklung im Kontext von Person und Umwelt

Modulname:	**Kompetenzentwicklung im Kontext von Person und Umwelt**	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Lernschwierigkeiten und Motivation	3 Cr.
	Persönlichkeitsentwicklung durch Arbeit und Beruf	4 Cr.
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Persönlichkeitskompetenz und Selbstwertgefühl auf Basis theoretischer Grundlagen zu entwickeln und kritisch zu reflektieren sowie die Zusammenhänge zwischen Lernschwierigkeiten, Motivation und Sozialisation zu erläutern. Darüber hinaus können sie diese Zusammenhänge unter Berücksichtigung inklusiver Berufsbildung und der damit in Verbindung stehenden Anforderungen an das Bildungspersonal analysieren. Zudem sind die Studierenden dazu fähig, die wesentlichen Konzepte zur Persönlichkeitsentwicklung und Motivation in eigenen Unterrichtseinheiten zu nutzen sowie Lehr-Lernarrangements vor dem Hintergrund motivationaler und sozialisatorischer Aspekte zu bewerten und deren Folgen zu beurteilen.	
Anmerkungen:	Dieses Modul vermittelt die KMK-Kompetenzen 3, 4, 5, 6, 9 und 10 aus den Kompetenzbereichen „Unterrichten“, „Erziehen“ und „Innovieren“. Es beinhaltet 1 Credit zu inklusionsorientierten Fragestellungen.	
Leistungsnachweis:	Veranstaltungsübergreifende Modulprüfung: Mündliche Prüfung auf Basis einer Präsentation (Dauer: 30 Minuten Präsentation, 30 Minuten mündliche Prüfung)	
Vorkenntnisse:	Pädagogische Psychologie (Bachelor)	
Geplante Gruppengröße:	40	
Credits:	7	

3.3.1 Persönlichkeitsentwicklung durch Arbeit und Beruf

Titel der Lehrveranstaltung:	**Persönlichkeitsentwicklung durch Arbeit und Beruf**	
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Inhalt:	1.	Theorien beruflicher Sozialisation
	2.	Berufswahltheorien
	3.	Konzepte beruflicher Sozialisation
	4.	Berufliche Sozialisation und Persönlichkeitsstruktur
	5.	Moralische Urteils-, Entscheidungs- und Handlungskompetenz
	6.	Selbstkompetenz und Selbstwertgefühl
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • funktionales Lernen als zweite Seite beruflicher Bildungsprozesse zu erkennen, • verschiedene berufliche Sozialisationstheorien zu unterscheiden und ihren Einfluss auf berufliche Bildungsprozesse zu untersuchen, • Prozesse der Berufswahl unter Berücksichtigung von Aspekten inklusiver Berufsbildung theoriegeleitet zu reflektieren sowie • dadurch ihre eigene Selbstkompetenz zu entwickeln, zu beschreiben und zu fördern. Darüber hinaus • haben sie ihre eigene Lehrprofessionalität durch eigenständiges Erarbeiten und Präsentieren eines komplexen Themas erweitert und gefestigt, • ihre eigenen beruflichen Findungs- und Entwicklungsprozesse sowie die ihrer Schülerinnen und Schüler theoriegeleitet reflektiert.	
Literatur:	1.	Heinz, W. (2005): Arbeit, Beruf und Lebenslauf – eine Einführung in die berufliche Sozialisation, Weinheim.
	2.	Gonon, P. (2006): Kompetenz, Qualifikation und Weiterbildung im Berufsleben, Opladen.
	3.	Brater, M. (1987): Berufsbildung und Persönlichkeitsentwicklung, Stuttgart.
	4.	Meyer-Faje, A. (1999): Grundlagen des identitätsorientierten Managements, Oldenburg.
	5.	Lempert, W. (2006): Persönlichkeitsentwicklung in der betrieblichen Ausbildung und Arbeit, Hohengehren.
	6.	Hohn, K. (2012). Inklusionsstandards für Schulen für den Bereich Übergang Schule – Beruf. (S. 135 – 149). In V. Moser (Hrsg.). Die Inklusive Schule. Standards für die Umsetzung. (S. 135-149). Stuttgart: Kohlhammer.

	7.	Arnold, R. (2006): Kompetenzerwerb durch Schlüsselqualifikations-Förderung, Hohengehren.
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 96 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Seminar	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	4	

3.3.2 Lernschwierigkeiten und Motivation

Titel der Lehrveranstaltung:	**Lernschwierigkeiten und Motivation**	
Dozent:	NN	
Inhalt:	1.	Definition, Klassifikation und Ursachen von Lernschwierigkeiten
	2.	Diagnose von Lernschwierigkeiten
	3.	Lernschwierigkeiten bei Lernern mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf
	3.	Intervention bei sowie Prävention von Lernschwierigkeiten unter besonderer Berücksichtigung inklusiven Lernens
	4.	Aufmerksamkeitsdefizit und Hyperaktivitätsstörung
	5.	Definition von Lernmotivation sowie Formen von Motivationsstörungen und deren Ursachen
	6.	Diagnose von Motivationsstörungen
	7.	Förderung von Lernmotivation in der Schule
	8.	Motivationsförderndes Erziehungsverhalten
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • unter Einbeziehung der Besonderheiten von Lernern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf verschiedene Formen von Lernschwierigkeiten voneinander zu unterscheiden, bei den Lernenden zu diagnostizieren sowie mögliche Ursachen zu bestimmen, • Ansätze zur Prävention und Intervention in Bezug auf Lernschwierigkeiten anzuwenden, • verschiedene Formen von Motivationsstörungen und deren Ursachen festzustellen sowie • Lernmotivation in der Rolle als Lehrer oder Erziehungsberechtigter zu fördern.	
Literatur:	1.	Dammasch, F./ Katzenbach, D. (2004): Lernen und Lernstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Frankfurt am Main: Brandes & Aspel.
	2.	Dresel, M. (2004): Motivationsförderung im schulischen Kontext. Göttingen: Hogrefe.
	3.	Hartinger, A./ Fölling-Albers, M. (2002): Schüler motivieren und interessieren. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
	4.	Lauth, G./ Grünke, M./ Brunstein, J. (2004): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen: Hogrefe.
	5.	Leitner, W./ Ortner, A./ Ortner, R. (2008): Handbuch Verhaltens- und Lernschwierigkeiten. Weinheim: Beltz.

	6.	Rheinberg, F./ Krug, S. (2005): Motivationsförderung im Schulalltag. Göttingen: Hogrefe.
	7.	Euler, D. & Severing, E. (2014): Inklusion in der Berufsbildung. Daten, Fakten, offene Fragen. Gütersloh.
	8.	Rudolph, U. (2009): Motivationspsychologie kompatkt. Weinheim: Beltz.
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar und Übungen 66 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Seminar	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

3.4 Didaktik beruflichen Lernens

Modulname:	**Didaktik beruflichen Lernens**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Inhalt:	1.	Lehrziele und Lernziele im beruflichen Lernen
	2.	Didaktische Konzeptionen der beruflichen Aus- und Weiterbildung
	3.	Inklusive Didaktik beruflichen Lernens
	4.	Berufsbezogene Lehr-Lern-Arrangements als Integration didaktischer, methodischer und medialer Entscheidungen
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Lehr- und Lernziele auf Basis curricularer Prinzipien zu formulieren und zu legitimieren, • diese unter Anwendung verschiedener Taxonomien zu vergleichen, • selbstgestaltetes Lernen, Interesse und Motivation als Lehrziele zu verstehen, • Elemente didaktischer Strategien auch im Hinblick auf die Besonderheiten von Lernern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf zu nutzen, zu vergleichen und zu bewerten, • unterschiedliche Ansätze zum Instruktionsdesign sowie lerneraktivierende Verfahren in ihren lerntheoretischen Bezügen zu bewerten • fachspezifischen Umgang mit den sich weiterentwickelnden Informations- und Kommunikationstechniken zu berücksichtigen • sowie pädagogische Medienkompetenz unter besonderer Berücksichtigung von Fragen des Lehrens und Lernens in einer digitalisierten Welt zu zeigen.	
Anmerkungen:	Dieses Modul vermittelt die KMK-Kompetenzen 3, 4, 5, 6, 8, 9 und 10 aus den Kompetenzbereichen „Unterrichten“, „Erziehen“, „Beurteilen“ und „Innovieren“ sowie Kompetenzen gem. LZV (§ 10) und der Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung i.d.F. v. 16.05.2019. Es beinhaltet 2 Credits zu inklusionsorientierten Fragestellungen.	
Literatur:	1.	Achtenhagen, F. (1992): Mehrdimensionale Lehr-Lern-Arrangements, Wiesbaden.
	2.	Anderson, L.; Krathwohl, D. (2001): A Taxonomy for Learning, Teaching, and Assessing. A Revision of

		Bloom's Taxonomy of Educational Objectives, New York.
	3.	Bloom, B. (1976): Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich, Basel.
	4.	Ertl, H.; Sloane, P. (2005): Kompetenzerwerb und Kompetenzbegriff in der Berufsbildung in internationaler Perspektive, Paderborn.
	5.	Euler, D.; Hahn, A. (2004): Wirtschaftsdidaktik, Bern, Stuttgart, Wien.
	6.	Jank, W.; Meyer, H. (2005): Didaktische Modelle, Berlin.
	7.	Kamin, O. (2004): Mehrfachverwendbare elektronische Lehr-/Lernarrangements, Lohmar.
	8.	Bergs, L. & Niehaus, M. (2016). Berufliche Bildung. In I. Hedderich, G. Biewer, J. Hollenweger, R. Markowetz (Hrsg.). Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik. (S. 293-297) Bad Heilbrunn: UTB.
	9.	Buchmann, U. & Bylinski, U. (2013). Ausbildung und Professionalisierung von Fachkräften für eine inklusive Berufsbildung. In H. Döbert & H. Weishaupt (Hrsg.), Inklusive Bildung professionell gestalten. Situationsanalyse und Handlungsempfehlungen. (S. 147-202). Münster: Waxmann.
	10.	Kremer, H.; Sloane, P. (2001): Lernfelder implementieren, Zur Entwicklung und Gestaltung fächer- und lernortübergreifender Lehr-/Lernarrangements im Lernfeldkonzept, Paderborn.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (10-30 Seiten)	
Vorkenntnisse:	Didaktik der beruflichen Bildung (Bachelor)	
Geplante Gruppengröße:	40	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Seminar	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

3.5 Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte

Modulname:	**Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte**	
Modulbeauftragter:	Johanna Hoyer, Franziska Hoyer	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Mehrsprachigkeit in der Schule	3 Cr.
	Mehrsprachigkeit im Theorie-Praxis-Bezug	3 Cr.
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, professionell mit der Mehrsprachigkeit an Schulen umzugehen. Die Studierenden sind dazu fähig, die Schülerinnen und Schüler angemessen einzuschätzen, die Notwendigkeit von Interventionen zu erkennen, eine gezieltere Wissensvermittlung zu unterstützen sowie eine Unterrichtsplanung zu erstellen, in der (fach-)sprachlich individualisiert und differenziert wird. Sie können so einen Beitrag liefern zur Förderung der Alphabetisierung und Grundbildung von Schülerinnen und Schülern – nicht nur in Abhängigkeit einer Zuwanderungsgeschichte. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die in unterrichtlichen Situationen auftretenden Konflikte zu erkennen sowie zur Lösung beizutragen. Zudem sind die Studierenden dazu fähig, Masterarbeiten zur Thematik fachlichen und sprachlichen Lehrens und Lernens im Bereich „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ bzw. der Mehrsprachigkeit anzuregen, vorzubereiten sowie zu erstellen.	
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (10-30 Seiten) als veranstaltungsübergreifende Modulprüfung	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	40	
Credits:	6	

3.5.1 Mehrsprachigkeit in der Schule

Titel der Lehrveranstaltung:	**Mehrsprachigkeit in der Schule**	
Dozent:	Johanna Hoyer, Franziska Hoyer	
Inhalt:	1.	Notwendigkeit der Beschäftigung mit dem Thema „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“: Sprachliche Vielfalt in Gesellschaft und Schule, Sprache als Zugang zu fachlichem Lernen
	2.	Bedeutung der familiären/außerschulischen Kommunikationspraxis
	3.	Exemplarisches praktisches Erproben von Modellen der Konfliktbewältigung
	4.	Theorien zum Erwerb des Deutschen als Zweitsprache und ihre Relevanz für die Umsetzung in der Erziehungs- und Bildungsarbeit
	5.	Relevante grammatische Schwierigkeitsbereiche des Deutschen und deren Bedeutung für Textverständnis und Textproduktion
	6.	Analyse sprachlicher Handlungsfähigkeit am Beispiel von (Fach-)Texten und (Fach-)Gesprächen
	7.	Umgang mit „Fehlern“: Sprachliche Fehleranalyse und -einschätzung unter Bedingungen der Mehrsprachigkeit/des Zweitspracherwerbs, angemessenes Korrekturverhalten in Hinblick auf sprachliche und fachliche Förderung
	8.	Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die Bedeutung der familiären/außerschulischen Kommunikationspraxis zu berücksichtigen und Eltern als Bildungspartner zu gewinnen, • die in unterrichtlichen Situationen auftretenden Konflikte zu erkennen sowie zur Lösung beizutragen, • Theorien zum Erwerb des Deutschen als Zweitsprache und ihre Relevanz für die Umsetzung in der Erziehungs- und Bildungsarbeit zu umschreiben, • relevante grammatische Schwierigkeitsbereiche des Deutschen und deren Bedeutung für Textverständnis und Textproduktion zu erkennen und zum Zwecke der Alphabetisierung von Schülerinnen und Schülern zu didaktisieren, • am Beispiel von (Fach-)Texten und (Fach-) Gesprächen die sprachliche Handlungsfähigkeit von Schülerinnen und Schüler zu analysieren,	

	• am Beispiel von Schüleräußerungen sprachliche Abweichungen („Fehler“) zu identifizieren, zu beschreiben, zu erklären und im Hinblick auf Förderrelevanz zu bewerten sowie • die in wirtschaftswissenschaftlichen Fächern zu vermittelnden Inhalte unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit aufzuarbeiten und mögliche Verständnisschwierigkeiten zu antizipieren.
Literatur:	Zusammenfassungen/Arbeitsunterlagen als PDF online. Literatur/Buchempfehlung mit kurzer Erläuterung zu Beginn der Veranstaltung.
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 66 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	3

3.5.2 Mehrsprachigkeit im Theorie-Praxis-Bezug

Titel der Lehrveranstaltung:	**Mehrsprachigkeit im Theorie-Praxis-Bezug**	
Dozent:	Johanna Hoyer, Franziska Hoyer	
Inhalt:	1.	Verfahren zur Erfassung von Sprachstand und Sprachentwicklung in den verschiedenen sprachlichen Teilfertigkeiten (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben)
	2.	Entwicklung und Erprobung von Verfahren der Intervention, von Sprachfördermaterialien und Sprachförderkonzepten
	3.	Evaluation von Programmen zur Förderung der Mehrsprachigkeit
	4.	Konzepte zur Förderung von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Familiensprachen
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • relevante Fragestellungen in Bezug auf die Mehrsprachigkeit an Schulen selbst zu entwickeln und in erforschbare Forschungsfragen zu überführen, • kleine empirische Projekte zu einschlägigen Forschungsfragen zu entwerfen, durchzuführen und auszuwerten sowie deren Ergebnisse zu beschreiben und zu interpretieren und • die Ergebnisse ihrer Untersuchungen in den Kontext der fachdidaktischen und/oder fachwissenschaftlichen Diskussion einzuordnen und hieraus weiterführende Fragestellungen zu formulieren.	
Literatur:	Zusammenfassungen/Arbeitsunterlagen als PDF online. Literatur/Buchempfehlung mit kurzer Erläuterung zu Beginn der Veranstaltung.	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 66 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Seminar	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

3.6 Praxissemester

Modulname:	**Praxissemester**	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Schulpraktischer Teil	13 Cr.
	Schulforschungsteil	12 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Teilbereiche absolviert)	25 Cr.
Modulvoraussetzungen:	Modul „Professionalitätsentwicklung“	
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, Bildungsprozesse, Lern- und Erziehungssituationen einschließlich ihrer Voraussetzungen und Bedingungen zu analysieren sowie zu reflektieren. Überdies entwerfen und erproben die Studierenden die Vorgehensweise für pädagogisches Handeln im Unterricht vor dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Ansätze. Nach Abschluss dieser fachpraktischen Studien sind die Studierenden ebenso in der Lage, die Zielvorstellungen ihres pädagogischen Handelns zu formulieren, zu begründen sowie zu bewerten. Zudem werden die Studierenden dazu befähigt, pädagogische sowie fachdidaktische Problem- und Aufgabenstellungen zu identifizieren sowie Handlungsmöglichkeiten auf der Grundlage von theoretischen Ansätzen zu entwickeln. Besonders im Schulforschungsteil steht durch die begleitete Bearbeitung von Studien- und Unterrichtsprojekten das forschende Lernen im Vordergrund. Die Studierenden sind im Anschluss an den Schulforschungsteil dazu in der Lage, Unterricht in verschiedenen Ausschnitten seiner Komplexität (bspw. in den Bereichen Diagnose, Beurteilung und Förderung unter Berücksichtigung der individuellen, sozialen und kulturellen Verschiedenheit und Benachteiligung von Schülern, ...) mit wissenschaftlichen Methoden und unter wissenschaftlicher Perspektive zu analysieren und zu bewerten.	
Anmerkungen:	Dieses Modul vermittelt die KMK-Kompetenzen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 aus den Kompetenzbereichen „Unterrichten“, „Erziehen“, „Beurteilen“ und „Innovieren“.	
Arbeitsaufwand:	390 Stunden Schulpraktischer Teil - *250 Stunden am Lernort Schule* - *140 Stunden für Anfertigung des Portfolios* 360 Stunden Schulforschungsteil:	

	- *120 Stunden Studien- und Unterrichtsprojekt 1* - *240 Stunden integratives Studien- und Unterrichtsprojekt 2*

3.6.1 Schulpraktischer Teil

Titel der Lehrveranstaltung:	**Schulpraktischer Teil**
Dozent:	Wechselnde Lehrbeauftragte aus der schulischen Praxis
Lernergebnisse:	Die Absolventinnen und Absolventen des Praxissemesters verfügen über die Fähigkeit, • grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, • Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung anzuwenden und zu reflektieren, • den Erziehungsauftrag der Schule wahrzunehmen und sich an der Umsetzung zu beteiligen, • theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld Schule zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie aus Erfahrungen in der Praxis Fragestellungen an Theorien zu entwickeln, • sich mit konstruktiven, theoriebasierten Vorschlägen an der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu beteiligen und • ein eigenes professionelles Selbstkonzept zu entwickeln (LZV 2009, §8.1)
Leistungsnachweis:	Nachweis des schulpraktischen Workloads, Portfolio „Praxissemester“, Bilanz- und Perspektivgespräch
Vorkenntnisse:	Modul „Professionalisierung und Persönlichkeitsentwicklung“
Geplante Gruppengröße:	40
Arbeitsaufwand:	250 Stunden am Lernort Schule 140 Stunden am Lernort ZfsL sowie für Selbststudium und Anfertigung des Portfolios
Veranstaltungsart:	Schulpraktikum
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	13

3.6.2 Schulforschungsteil

Titel der Lehrveranstaltung:	**Schulforschungsteil**	
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Zugehörige Lehr-/Lernelemente:	Begleitseminar zu Schulforschungsprojekt 1 (z. T. e-learning-gestützt)	4 Cr.
	Anfertigung von Projektbericht zu Schulforschungsprojekt 1 (Erziehungswissenschaft)	
	Begleitseminar zu integrativem Schulforschungsprojekt 2 (z. T. e-learning-gestützt)	8 Cr.
	Anfertigung von Projektbericht zu integrativem Schulforschungsprojekt 2 (Fachdidaktik)	
Summe Credits:	(beide Projektarbeiten absolviert)	12 Cr.
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden des Schulforschungsteils verfügen die Studierenden über die Kompetenzen, • Schule in ausgewählten Facetten als Ort für wissenschaftliche Erkenntnisgewinnung zu verstehen, • schulische Problemfelder als Ansatzpunkte für wissenschaftliche Herangehensweise zu sehen • zwei solcher Felder zu identifizieren, die entsprechenden Probleme zu identifizieren und unter Anwendung wissenschaftlicher Forschungsmethoden zu lösen • das dialektische Verhältnis von erziehungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Theorie und schulischer Praxis aus wissenschaftlicher Perspektive zu verstehen und mittels wissenschaftlicher Forschungsmethoden zu bearbeiten	
Leistungsnachweis:	• Erbringung des Workloads an den Lernorten Schule, ZfsL und Universität • Schulforschungsprojekt mit erziehungswissenschaftlichem Schwerpunkt (Konzeption und Gestaltung eines Forschungsposters (DIN A0), ca. 10minütige Posterpräsentation in MP4-Datei und Forschungstabelle als dokumentiertes Ergebnis vorheriger systematischer Literaturrecherche in Excel) • integratives Schulforschungsprojekt mit fachdidaktischem Schwerpunkt (Projektbericht; 5 Seiten)	
Vorkenntnisse:	Modul „Professionalisierung und Persönlichkeitsentwicklung“	
Geplante Gruppengröße:	40	
Arbeitsaufwand:	360 Stunden Schulforschungsteil:	

	- *120 Stunden Schul- und Unterrichtsprojekt 1 (umfasst 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung sowie 70 Stunden für die Anfertigung des Projektberichts)* - *240 Stunden integratives Schul- und Unterrichtsprojekt 2 (umfasst 50 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung sowie 140 Stunden für die Anfertigung des Projektberichts)*
Veranstaltungsart:	Seminar, e-learning-Arrangement
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	12

3.6.2.1 Begleitseminar zum ersten Schulforschungsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung:	**Begleitseminar (Schulforschungsprojekt 1)**	
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Inhalt:	1.	Präsentation des Konzepts des ersten Schulforschungsprojekts
	2.	Reflexion des ersten Schul- und Unterrichtsprojekts
	3.	Projektpräsentation
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung verfügen die Absolventinnen und Absolventen des Praxissemesters über die Kompetenzen • ihr erstes Schulforschungsprojekt praxisorientiert und theoriegeleitet zu reflektieren und zu kritisieren • ihr erstes Schulforschungsprojekt zu präsentieren • ein Konzept für ihr zweites, integratives Schul- und Unterrichtsprojekt auszuarbeiten • eine Präsentation zur Konzeptionierung dieses zweiten Projekts vorzubereiten und durchzuführen	
Literatur:	Literatur/Buchempfehlung mit Erläuterungen zu Beginn der Veranstaltung.	
Leistungsnachweis:	Regelmäßige Anwesenheit im Begleitseminar	
Vorkenntnisse:	Modul „Professionalisierung und Persönlichkeitsentwicklung“	
Geplante Gruppengröße:	40	
Arbeitsaufwand:	25 Zeitstunden	
Veranstaltungsart:	Seminar, e-learning	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	

3.6.2.2 Begleitseminar zum zweiten, integrativen Schulforschungsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung:	**Begleitseminar (Schulforschungsprojekt 2)**	
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Inhalt:	1.	Konzeptionierung des zweiten, integrativen Schul- und Unterrichtsprojekts
	2.	Durchführung des zweiten Schul- und Unterrichtsprojekts
	3.	Reflexion des zweiten Schul- und Unterrichtsprojekts
	4.	Projektpräsentation
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung verfügen die Absolventinnen und Absolventen des Praxissemesters über die Kompetenzen • ihr zweites Schulforschungsprojekt praxisorientiert und theoriegeleitet zu konzeptionieren, durchzuführen, zu reflektieren und zu kritisieren • eine Präsentation zu diesem zweiten Projekt vorzubereiten und durchzuführen • die Durchführung von Schulforschung als einen weiteren Aspekt ihrer wissenschaftsorientierten, praktischen Tätigkeit zu verstehen • Schulforschung als eine wissenschaftliche Methode zur Erkenntnisgewinnung im Kontext des Berufsfeldes „Lehramt“ zu verstehen, zu nutzen und zu kritisieren	
Literatur:	Literatur/Buchempfehlung mit Erläuterungen zu Beginn der Veranstaltung.	
Leistungsnachweis:	Regelmäßige Anwesenheit im Begleitseminar	
Vorkenntnisse:	Modul „Professionalisierung und Persönlichkeitsentwicklung“	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	40	
Arbeitsaufwand:	50 Zeitstunden	
Veranstaltungsart:	Seminar, e-learning	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	

4 Kleine berufliche Fachrichtungen

4.1 Finanz- und Rechnungswesen, Steuern

Es sind „TOPSIM“, „Didaktik von Finanz- und Rechnungswesen, Steuern“, fünf vorlesungsbasierte Module und ein Hauptseminar zu belegen.

Vorlesungsbasierte Module

Bankwirtschaft	Praxiseinblicke Bank- und Finanzwirtschaft
Sustainable Finance	Jahresabschlussanalyse und Unternehmensbewertung
Asset Pricing	Management von Versicherungsrisiken
Advanced Corporate Governance	Rechtsformwahl und Umwandlung
Corporate Finance	Financial Risk Management
Empirical Finance	Wirtschaftsprüfung
Strategisches Controlling	Steuerbilanzen
Fallstudien zur Einkommensteuer	International Taxation
Einführung in die Optionsbewertung	Steuerliches Verfahrensrecht
Einführung in die Versicherungsbetriebslehre	Interne Revision I
Internationale Rechnungslegung (Master)	Taxation and Sustainability

Hauptseminare

Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Seminar Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling
Seminar Banken und betriebliche Finanzwirtschaft	Seminar Versicherungsbetriebslehre und Risikomanagement
Seminar Finance	

4.1.1 TOPSIM Unternehmensplanspiel

Modulname:	**TOPSIM Unternehmensplanspiel**	
Modulbeauftragter:	Dr. Katharina Köhler-Braun Lehrende aller BWL-Lehrstühle	
Inhalt:	1.	Themenvorstellung und Aufgabendefinition
	2.	Bearbeitung der Aufgabenstellung
	3.	Erstellung einer Projektarbeit
	4.	Präsentation der Arbeiten
	5.	Präsentation der erarbeiteten Lösungen
Lernergebnisse:	Durch die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul entwickeln die Studierenden zum einen ihre Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Rhetorik, Präsentationstechnik und Teamwork. In Kleingruppen verteilen die Studierenden Aufgaben, treffen Entscheidungen und bereiten Berichte und Präsentationen vor. Darüber hinaus illustriert dieses Modul den fachspezifischen Umgang mit den sich weiterentwickelnden Informations- und Kommunikationstechniken. Zum anderen sind die Studierenden anschließend in der Lage, • ausgewählte Aufgabenstellungen aus der finanzwirtschaftlichen, güterwirtschaftlichen und marktorientierten Unternehmensführung selbstständig zu bearbeiten und zu präsentieren, • Themen wie Produktlebenszyklen, Personalqualifikation, Produktivität, Rationalisierung, Umweltaspekte, Aktienkurs und Unternehmenswert zu untersuchen, • vorhandenes betriebswirtschaftliches Theoriewissens mit Hilfe des PC-gestützten Planspiels auf praxisnahe Anwendungen zu übertragen und dabei einzelne Ansätze zu bewerten, zu modifizieren und ggf. kreativ zu erweitern sowie • komplexe Entscheidungssituationen unter Unsicherheit zu beurteilen und Handlungsempfehlungen daraus abzuleiten.	
Anmerkungen:	Diese Veranstaltung vermittelt die KMK-Kompetenzen 3 und 5 aus den Kompetenzbereichen „Unterrichten“ und „Erziehen“ sowie Kompetenzen gem. LZV (§ 10) und der Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung i.d.F. v. 16.05.2019.	
Literatur:	Jeweils grundlegende Literatur zu den ausgewählten aktuellen Themenstellungen	
Leistungsnachweis:	Projektbericht (10-15 Seiten), Gruppenpräsentation (30 Minuten) mit verschiedenen Medien	

Vorkenntnisse:	Betriebswirtschaftliche Grundlagen- und Aufbaumodule
Geplante Gruppen-größe:	25 je Kleingruppe
Arbeitsaufwand:	48 Stunden Präsenzveranstaltungen 20 Stunden zusätzliche Gruppenarbeit 70 Stunden Erstellung des Projektberichts 12 Stunden Vorbereitung der Präsentation
Veranstaltungsart:	Fallstudienseminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

Alternativangebot zum TOPSIM-Seminar:

Titel der Veranstaltung:	**Berufsorientierungs- und Sprachcamp (Kooperationsprojekt IHK Niederrhein)**
Modulbeauftragte und Dozentin:	Linda Gökel
Inhalt:	Das Camp findet in Kooperation mit der Niederrheinischen IHK immer während den Osterferien statt. Es ist angesiedelt im Bereich „inklusive Berufsorientierung" und besteht darin, eigenverantwortlich mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 8 ein Planspiel durchzuführen oder einen Universitätsbesuch zu planen und durchzuführen.
Lernergebnisse:	Die Studierenden erweitern ihr Wissen über den Berufswahlprozess und die Berufswahlentscheidung von Schülerinnen und Schülern im Jugendalter. Sie vertiefen ihr Verständnis der Einflussfaktoren auf die Berufswahl, einschließlich persönlicher Interessen und Fähigkeiten sowie externer Einflüsse, wie z. B. Bedingungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes und gesellschaftliche Erwartungen. Die Studierenden stärken darüber hinaus ihre didaktische Kompetenz, indem sie Inhalte zielgruppengerecht aufbereiten sowie ihre Kommunikations- und Präsentationskompetenz, indem sie diese vor Schülerinnen und Schülern vorstellen. Im Bereich der Methodenkompetenz lernen die Studierenden verschiedene Ansätze wie z. B. das Planspiel oder eine Campus-Rallye anzuwenden, um den Schülerinnen und Schülern realistische Vorstellungen vom Studien- und Berufsleben zu vermitteln. Die eigenständige Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Teile des Berufsorientierungs- und Sprachcamps trägt darüber hinaus zur Entwicklung der Planungs- und Organisationskompetenz bei. Da es sich um ein Kooperationsprojekt handelt, fördern die Studierenden durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren wie der IHK Niederrhein, Mabilda e. V. und Jungs e. V. nicht zuletzt auch ihre Kooperations- und Teamfähigkeit. Schließlich sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage, Berufsorientierung als eine Maßnahme inklusiver Bildung zu verstehen. Darüber hinaus reflektieren und evaluieren sie ihre pädagogischen Strategien und machen somit ihre Erfahrungen für ihre zukünftige Tätigkeit im Bereich der Wirtschaftspädagogik nutzbar.
Anmerkungen:	Die Veranstaltung kann pro Jahr nur einer begrenzten Anzahl an Studierenden der Wirtschaftspädagogik angeboten werden. Die Auswahl erfolgt aufgrund einer schriftlichen Bewerbung, die das ganze Jahr über am Lehrstuhl eingereicht werden kann.

Literatur:	• Brüggemann, Tim/Rahn, Sylvia (2020): Berufsorientierung – Ein Lehr- und Arbeitsbuch, 2. Auflage. Stuttgart: Waxmann. • Bundesinstitut für Berufsbildung (2024): Berufsorientierung. URL: https://www.bibb.de. • IHK Niederrhein (2024): Duisburger Schulmodell. URL: https://www.ihk.de/niederrhein/. • KMK (2017): Empfehlung zur Beruflichen Orientierung an Schulen - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017. • Lindmeier, Christian/Lindmeier, Bettina/Fasching, Helga/Sponholz, Dirk (2019): Inklusive Berufsorientierung und berufliche Bildung - aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum, 2. Beiheft Sonderpädagogische Förderung heute. Weinheim: Beltz Juventa.
Leistungsnachweis:	• 60-minütige Präsentation (Gruppenleistung mit Fokus auf theoretische Fundierung/Einordnung des Projekts) • 10-seitiges Portfolio (Einzelleistung mit Fokus auf Reflexion der persönlichen Lernprozesse
Arbeitsaufwand:	20 Stunden Vorbereitung Planspiel und Universitätsbesuch 48 Stunden Präsenzveranstaltung 50 Stunden Vorbereitung Abschlusspräsentation 32 Stunden Erstellung Lernportfolio
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5 (als Alternative zum TOPSIM-Planspiel)

4.1.2 Didaktik von Finanz- und Rechnungswesen, Steuern

Modulname:	**Didaktik von Finanz- und Rechnungswesen, Steuern**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Inhalt:	1.	Ziel und Inhaltsanalyse: sozioökonomische und sozialkulturelle Bedingungen, anthropogene Voraussetzungen, inhaltliche Besonderheiten
	2.	Lernfeldkonzept und Handlungsorientierung
	3.	Methodengroßformen: Fallstudie, Planspiel, Rollenspiel, Projektmethode, Lernbüro und Juniorenfirma
	4.	Elemente der Unterrichtsplanung
	5.	Inhaltliche Besonderheiten des betrieblichen und gesamtwirtschaftlichen Rechnungswesens
	6.	Konzipierung und Analyse von Unterrichtsentwürfen aus dem Bereich des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, didaktische und fachwissenschaftliche Aspekte des wirtschaftsinstrumentellen Rechnungswesens miteinander zu verbinden. Somit sind die Studierenden dazu fähig, Lerneinheiten, die die spezifische Logik des Rechnungswesens und die Bewertungsprobleme im sozioökonomischen Kontext zur Zielsetzung machen, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. In diesem Kontext nutzen die Studierenden reflektiert neue Entwicklungen der Digitalisierung in der Berufsbildung und entwickeln unterrichtliche sowie curriculare Konzepte angemessen weiter.	
Anmerkungen:	Diese Veranstaltung vermittelt die KMK-Kompetenzen 1, 2, 3, 5, 6, 9 und 10 aus den Kompetenzbereichen „Unterrichten“, „Erziehen“ und „Innovieren“ sowie Kompetenzen gem. LZV (§ 10) und der Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung i.d.F. v. 16.05.2019.	
Literatur:	1.	Speth, H. (2007): Theorie und Praxis des Wirtschaftslehrunterrichts. Eine Fachdidaktik, Rinteln.
	2.	Euler, D.; Hahn, A. (2004): Wirtschaftsdidaktik, Bern, Stuttgart, Wien.
	3.	Kaiser, F. –J.; Kaminski, H. (1999): Methodik des Ökonomie-Unterrichts, Bad Heilbrunn.
	4.	Zindel, M.; Münscher, W. (2003): Entscheidungsnetz Industriebetrieb, Darmstadt.
	5.	Meyer, H. (2007): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung, Berlin.

Leistungsnachweis:	Hausarbeit (10-20 Seiten)
Vorkenntnisse:	Didaktik der beruflichen Bildung (Bachelor)
Geplante Gruppen-größe:	20
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Seminar 120 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.1.3 Bankwirtschaft

Modulname:	**Bankwirtschaft**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Matthias Pelster	
Inhalt:	1.	Theorie der Finanzintermediation
	2.	Charakterisierung des Bankensystems, Geschäftsmodelle von Banken
	3.	Erklärungen für die Existenz von Banken (Modell von Diamond)
	4.	Bankenstrukturen, -märkte und -wettbewerb
	5.	Teilbereiche von Banken wie Kreditgeschäft, Einlagengeschäft und Verbriefung
	6.	Risiken und Risikomanagement in Banken
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die theoretische Fundierung der Finanzintermediation wiederzugeben, • verschiedene Geschäftsmodelle von Banken zu charakterisieren, • den Wettbewerb von Banken in verschiedenen Märkten zu analysieren sowie • bankbetriebliche Risikoarten zu identifizieren und zu quantifizieren.	
Literatur:	Hartmann-Wendels, Thomas; Pfingsten, Andreas; Weber, Martin (2019): Bankbetriebslehre. 7. Auflage. Springer, Berlin.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung und Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.1.4 Sustainable Finance

Modulname:	**Sustainable Finance**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Matthias Pelster	
Inhalt:	1.	Sustainable Finance und Socially Responsible Investing
	2.	Kategorisierung, Messung und Management von Nachhaltigkeitsrisiken
	3.	Nachhaltigkeitsthematik in der Regulierung
	4.	Nachhaltige Finanzprodukte und Anlagestrategien
	5.	Nachhaltige Unternehmensfinanzierung
	6.	Aktuelle Entwicklungen und Initiativen
	7.	Diskussion aktueller Forschung
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren und zu quantifizieren, • Nachhaltige Anlagen und Finanzierungen zu bewerten, • Aktuelle Diskussionen zur Sustainable Finance zu bereichern sowie • aktuelle Forschung aus dem Bereich Sustainable Finance zu verstehen und zu bewerten.	
Literatur:	1.	Schoenmaker, Dirk; Schramade, Willem (2019): Principles of Sustainable Finance, Oxford University Press, Oxford.
	2.	Carè, Rosella (2018): Sustainable Banking, Palgrave, Cham.
	3.	Aktuelle Forschungsliteratur
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	70	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung und Übung	
Veranstaltungssprache:	Englisch	
Credits:	5	

4.1.5 Asset Pricing

Modulname:	**Asset Pricing**
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Matthias Pelster
Inhalt:	Das Modul behandelt Fragestellungen rund um den Bereich des Asset Pricing. Zunächst werden die Grundlagen der Finanzwirtschaft im Kontext des Asset Pricings vorgestellt und stochastische Diskountfaktoren diskutiert. Im weiteren Verlauf werden prominente Faktormodelle zusammen mit entsprechenden empirischen Untersuchungen ausführlich behandelt. Das Verhalten des Aktienmarktes und bekannte Kapitalmarktbeobachtungen wie bspw. das Equity Premium Puzzle, das IVOL-Puzzle werden thematisiert. Die Möglichkeiten zur Aktienkursprognose mit Hilfe von Internet- und/oder Social Media-Daten werden an aktuellen Beispielen diskutiert. Die Vorlesungen des Moduls werden von einer Übung begleitet in denen Studierende lernen eine Asset Pricing Studie eigenständig durchzuführen.
Lernergebnisse:	Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... • kennen die theoretischen Grundlagen des Asset Pricings. • erlangen vertiefendes Wissen über die Modellierung von Aktienkursen. • verstehen die Zusammenhänge zwischen verschiedenen ökonomischen Faktoren und Aktienkursen und die Möglichkeiten, diese zu beeinflussen. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... • können Asset Pricing Studien verstehen, selbständig implementieren und interpretieren. • sind in der Lage Zusammenhänge zwischen komplexen Datenpunkten zu analysieren. Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende… • beteiligen sich durch aktive Mitarbeit. • tragen durch Fragen und Diskussionsbeiträge zur Veranstaltung bei. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... • können mit Hilfe des Gelernten Aktienkurse analysieren und Prognosen für zukünftige Aktienkurse abgeben.

	• verstehen existierende Lösungsvorschläge und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten.	
Literatur:	1.	Cochrane, J.H.: Asset Pricing. Princeton University Press, Princeton.
	2.	Aktuelle Forschungsliteratur
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:		
Geplante Gruppen-größe:	70	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung und Übung	
Veranstaltungssprache:	Englisch	
Credits:	5	

4.1.6 Advanced Corporate Governance

Modulname:	**Advanced Corporate Governance**	
Modulbeauftragter/Dozent:	Prof. Dr. Marc Eulerich	
Inhalt:	1.	Business Ethics
	2.	Governance of IT
	3.	Governance of AI
	4.	AI-driven Decision Making in the Board Room
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage die Aufgaben und Ziele der verschiedenen Akteure/Säulen der Corporate Governance in der modernen Zeit der technologie-getriebenen Unternehmensführung darzustellen und zu analysieren. Vor dem Hintergrund ausgewählter Modelle erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse über die Funktionsweise und Ziele verschiedener Governance Mechanismen und aktueller Entwicklungen im Kontext von IT und KI. Durch die Integration der verschiedenen Themengebiete Diversity, Ethik und Technologieentwicklung werden die Studierenden befähigt, verschiedene gesellschaftliche Prozesse und technologische Entwicklungen zu hinterfragen und zu prüfen, um so ihre Entscheidungskompetenz zu stärken. Zusätzlich werden die Entscheidungsprozesse von Vorstand und Aufsichtsräten vor dem Hintergrund von KI-generierten Informationen diskutiert. Studierende sind somit in der Lage die Notwendigkeit guter Corporate Governance, auch von Technologie und KI, sowie einer effektiven Internen Revisionsabteilung kritisch zu diskutieren.	
Literatur:	1.	Aktuelle Forschungspapiere zum Thema Governance von IT und KI.
	2.	Welge/Eulerich (2023): Corporate Governance Management, 3. Aufl., Wiesbaden
	4.	Mintz/Morris, R. E. (2013): Ethical Obligations and Decision Making in Accounting. 3. Aufl. New York: McGraw-Hill Education
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Das Modul „Corporate Governance“ aus dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre. Die Vorlesung steht Studierenden offen, die ihren Bachelorabschluss an einer anderen Hochschule erworben haben und entsprechende Kenntnisse nachträglich erwerben möchten.	
Geplante Gruppengröße:	60	

Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Englisch
Credits:	5

4.1.7 Interne Revision I

Modulname:	**Interne Revision I**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Marc Eulerich	
Inhalt:	1.	Die Revisionsabteilung
	2.	Standards der Internen Revision
	3.	Organisation der Internen Revision
	4.	Revisionsumfeld
	5.	Revisionsziele
	6.	Revisionsgrundsätze
	7.	Revisionsobjekte
	8.	Prüfungshandlungen
	9.	Revisionsergebnisse
	10.	Die Revisionsabteilung
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen, Methoden und Arbeitstechniken der Internen Revision zu verstehen und anzuwenden. Die Studierenden erwerben fundierte Grundkenntnisse über den Aufbau und die Arbeitsweise einer Revisionsabteilung. Vor dem Hintergrund einer geschlossenen Konzeption können die Studierenden systematisch die Revisionstätigkeit verstehen/analysieren und den Einsatz von Methoden/Techniken vorbereiten. Sie erarbeiten sich dafür aktuelle Grundlagen für die IR: • Gesetzliche Regeln: DCGK, BilMoG, MaRisk, COSO I und II; EU AI Act • Berufsstandards: Code of Ethics, Standards des IIA und des DIIR • Strategie und Führung: Geschäftsordnung, Geschäftsauftrag, Mitarbeiterorientierung, Internationalisierung und IT-gestütztes Workflow-Management • IR-Prozesse: Risikoorientierte Revisionsplanung, Risikokataloge des DRSC und DIIR, Prüfung vor Ort mit Berichterstattung und Follow-up, Data Analytics und künstliche Intelligenz zur Erhöhung von Effizienz und Effektivität.	
Literatur:	1.	Eulerich: Die Interne Revision, 2018.
	2.	International Professional Practice Framework (2024)
	3.	Bünis: Das 1x1 der Internen Revision, 2. Auflage
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße	60	

Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung
Vorlesungssprache:	Deutsch/Englisch
Credits:	5

4.1.8 Financial Risk Management

Modulname:	**Financial Risk Management**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Martin Hibbeln	
Inhalt:	1.	Anleihen, Renditen und Zinsderivate
	2.	Zinsexposure und Durationskonzept
	3.	Immunisierungs- und Hedgingstrategien bei Zinsänderungsrisiken
	4.	Grundlagen des Kreditrisikomanagements
	5.	Instrumente des passiven und aktiven Kreditrisikomanagements
	6.	Die Finanzkrise und die Verbriefung von Krediten
	7.	Die Rolle von Ratings und Ratingagenturen auf den Finanzmärkten
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • relevante Risiken in Finanzinstituten zu messen, zu bewerten und zu steuern, • insbesondere Zinsrisiken und Kreditrisiken zu quantifizieren und zielgerichtet zu steuern, • sowie die Funktionsweise von Zins- und Kreditderivaten zu verstehen und diese im Risikomanagement einzusetzen.	
Literatur:	1.	Hull, J.C. (2023): Risk Management and Financial Institutions, 6. Auflage, Wiley.
	2.	Hartmann-Wendels, T./Pfingsten, A./Weber, M. (2019): Bankbetriebslehre, 7. Auflage, Springer Gabler.
	3.	Ausgewählte Artikel aus Finanzjournalen.
Leistungsnachweis:	Klausur (60 Minuten)	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Größe:	30	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.1.9 Corporate Finance

Modulname:	**Corporate Finance**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Martin Hibbeln	
Inhalt:	1.	Grundlagen der Finanzierung
	2.	Theorien des Verschuldungsgrades
	3.	Kapitalstrukturdeterminanten
	4	Finanzierung bei unvollständiger Information
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die grundsätzlichen Formen unternehmerischer Finanzierungsmaßnahmen systematisch zu beschreiben, • die Funktionen der Unternehmensfinanzierung zu erläutern, • sowie situationsabhängig fundierte und praktisch relevante Verhaltensempfehlungen für den Einsatz verschiedener Finanzierungsinstrumente zu formulieren.	
Literatur:	Breuer, Wolfgang (2013): Finanzierung. 3. Auflage, Wiesbaden.	
Leistungsnachweis:	Klausur, 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Investition und Finanzierung	
Geplante Gruppengröße:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung und Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.1.10 Empirical Finance

Modulname:	**Empirical Finance**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Martin Hibbeln	
Inhalt:	1.	Theoretische Hintergründe zu aktuellen finanzwirtschaftlichen Fragestellungen
	2.	Methodische Hintergründe und Anwendung ökonometrischer Methoden auf finanzwirtschaftliche Fragestellungen
	3.	Diskussion aktueller empirischer Forschungsarbeiten zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • aktuelle Themen aus dem Bereich Finance zu diskutieren, • ökonometrische Methoden bei konkreten finanzwirtschaftlichen Forschungsfragen anzuwenden und somit unter anderem auf eine bevorstehende empirische Masterarbeit vorbereitet zu werden sowie • empirische Forschungsarbeiten kritisch zu diskutieren.	
Literatur:	Aktuelle Literatur zu ausgewählten Themen	
Leistungsnachweis:	Klausur (60 Minuten) oder mdl. Prüfung (15-30 Minuten) (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)	
Vorkenntnisse:	Econometrics (Master)	
Geplante Gruppengröße:	30	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch/Englisch	
Credits:	5	

4.1.11 Strategisches Controlling

Modulname:	**Strategisches Controlling** (ersetzt Controlling)	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Sebastian Firk	
Inhalt:	1.	Das Zusammenspiel von Controlling & strategischem Management
	2.	Instrumente des Controllings für die Strategieentwicklung
	3.	Instrumente des Controllings für die Strategieimplementierung
	4	Abstimmung von strategischen Controlling Instrumenten und der strategischer Ausrichtung
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die Rolle des Controllings in der Strategieentwicklung und Implementierung zu erklären, • Instrumente des strategischen Controlling für die Strategieentwicklung und Strategieimplementierung zu beschreiben und anzuwenden, • Funktionale und dysfunktionale Wirkungen der Instrumente zu erklären und den Einsatz bestimmter Instrumente im Kontext der strategischen Ausrichtung zu bewerten	
Literatur:	1.	Baum, Coenenberg, Günther (2013): Strategisches Controlling, Schäffer-Poeschel.
	2.	Schlemminger, R. (2022): Strategisches Controlling, 14. Auflage, München 2020.
	3.	Müller-Stewens / Brauer (2021): Corporate Strategy, Schäffer-Poeschel.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Basiskenntnisse des Controlling (z. B. Grundlagen der Unternehmenssteuerung)	
Geplante Gruppengröße:	90	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.1.12 Einführung in die Optionsbewertung

Modulname:	**Einführung in die Optionsbewertung**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Antje Mahayni	
Inhalt:	1.	Grundlagen
	2.	Grundprinzip der Bewertung
	3.	Kombinationen und Auszahlungsprofile von Optionen
	4.	Verteilungsfreie Bewertungsgrenzen
	5.	Ein-Perioden-Model unter Unsicherheit
	6.	Optionen und Marktvollständigkeit
	7.	Binomialmodell
	8.	Black-Scholes Modell
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Eigenschaften von derivativen Finanzinstrumenten zu erläutern, • das Bewertungsprinzip von Derivaten unter Ausschluss von Arbitrage anzuwenden, • zu beschreiben, was unter Marktvollständigkeit verstanden wird und den Einsatz von Optionen zu analysieren, • die Bewertung von Optionen in Finanzmarktmodellen durchzuführen, • Finanzmarktmodelle zu erklären und zu unterscheiden.	
Literatur:	1.	Baxter, M., A. Rennie (2001): Financial Calculus, Cambridge University Press.
	2.	Bingham, N., R. Kiesel (2004): Risk Neutral Valuation, Springer.
	3.	Björk, T. (1998): Arbitrage Theory in Continuous Time, Oxford University Press.
	4.	Hull, J.C. (1997): Options, Futures, and Other Derivatives, 3rd edition, New Jersey: Prentice Hall.
	5.	Sandmann, K. (2000): Einführung in die Stochastik der Finanzmärkte, Springer: Heidelberg.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	60	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	

Credits:	5

4.1.13 Einführung in die Versicherungsbetriebslehre

Modulname:	**Einführung in die Versicherungsbetriebslehre**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Antje Mahayni	
Inhalt:	1.	Versicherung und ihre Bedeutung in der Wirtschaft
	2.	Risikoanalyse und Risikomanagement
	3.	Versicherungsnachfrage ohne Diversifikationsmöglichkeiten (Maximierung des Erwartungsnutzens, Risikoprämie, Theorie der Versicherungsnachfrage)
	4.	Versicherungsnachfrage mit Diversifikationsmöglichkeiten (Risikomanagement und Diversifikation, Rückversicherung)
	5.	Lebensversicherung (Grundformen der Lebensversicherung, Beitragskalkulation)
Lernergebnisse:	Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung des Basiswissens der Versicherungsbetriebslehre. Dies beinhaltet den Aufbau, die Organisation, die Regulierung und die Bedeutung von Versicherungen. Zusätzlich zu den Grundbegriffen Risiko und Gefahr erhalten die Studierenden eine Einführung in die Methodik der Risikoanalyse und des Risikomanagements. Neben der traditionellen, auf Arrow und Pratt zurückgehenden, Theorie der Versicherungsnachfrage wird in der Vorlesung auch die Angebotsseite berücksichtigt. Ein Exkurs widmet grundlegenden Aspekten der Lebensversicherung. Neben einem Überblick zu verschiedenen Formen der Lebensversicherung wird deren Beitragskalkulation behandelt. Die Studierenden sollen in der Vorlesung grundlegende Kenntnisse zum Management von Versicherungen erhalten.	
Literatur:	1.	Farny, D.: Versicherungsbetriebslehre, 4. Aufl., Karlsruhe 2006.
	2.	Kurzendörfer, V.: Einführung in die Lebensversicherung, 3. Aufl., Karlsruhe 2000.
	3.	Zweifel, P./Eisen, R.: Versicherungsökonomie, 2. Aufl., Berlin 2004.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Investition und Finanzierung, Statistik I und II	
Geplante Gruppengröße:	70	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	

Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.1.14 Internationale Rechnungslegung (Master)

Modulname:	**Internationale Rechnungslegung (Master)**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Annette G. Köhler	
Inhalt:	1.	Latente Steuern
	2.	Pensionsverpflichtungen
	3.	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
	4.	Finanzinstrumente und Hedge Accounting
	5.	Leasing
Lernergebnisse:	Das Modul vertieft das Wissen der Studierenden in Bezug auf die Bilanzierung von Vermögenswerten und Schulden gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS). Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • spezifische Problemstellungen der Bilanzierung zu erläutern, • bei der Bilanzerstellung und -analyse zentrale Abgrenzungs- und Bewertungsprobleme zu erkennen und zu berücksichtigen.	
Literatur:	1.	Buchholz, Rainer (2021): Internationale Rechnungslegung - Die wesentlichen Vorschriften nach IFRS und HGB - mit Aufgaben und Lösungen, 15. Aufl., Berlin 2021.
	2.	Pellens, B./Fülbier, U./Gassen, J./Sellhorn, T. (2021): Internationale Rechnungslegung, 11. Aufl., Stuttgart 2021.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Buchhaltung und Abschluss, International Financial Accounting I	
Geplante Gruppengröße:	90	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.1.15 Jahresabschlussanalyse und Unternehmensbewertung

Modulname:	**Jahresabschlussanalyse und Unternehmensbewertung**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jochen Theis	
Inhalt:	1.	Grundlagen der Bilanzanalyse
	2.	Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse
	3.	Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse
	4.	Grundsätze zur Ermittlung des Unternehmenswerts
	5.	Prognose der künftigen finanziellen Überschüsse
	6.	Kapitalisierung der künftigen finanziellen Überschüsse
	7.	Bewertungsverfahren
	8.	Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • ausgehend vom IDW S 1 die Grundlagen und Problembereiche der Unternehmensbewertung zu definieren, • zentrale Kennzahlen der Investitions-, Finanzierungs-, Liquiditäts- sowie Rentabilitätsanalyse anzuwenden und zu interpretieren sowie • aus unternehmensinterner Sicht Ansatzpunkte zur Unternehmenssteuerung und aus unternehmensexterner Sicht die Basis zur Vorbereitung von Investitionsentscheidungen zusammenzufassen.	
Literatur:	1.	Coenenberg, A. G. (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Aufl., Stuttgart 2021.
	2.	Küting, K., Weber, C.-P. (2015): Die Bilanzanalyse - Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Aufl., Stuttgart 2015.
	4.	Ballwieser, W., Hachmeister, D. (2021): Unternehmensbewertung – Prozess, Methoden und Probleme, 6. Aufl., Stuttgart 2021.
	5.	IDW S 1 (i.d.F. 2008): Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen.
	6.	WP Handbuch – Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, 17. Aufl., Düsseldorf 2021.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (20-30 Seiten)	
Vorkenntnisse:	Grundlagen des Jahresabschlusses	
Geplante Gruppengröße:	60	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 4 Stunden Übung	

	122 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch und Englisch
Credits:	5

4.1.16 Management von Versicherungsrisiken

Modulname:	**Management von Versicherungsrisiken**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Antje Mahayni	
Inhalt:	1.	Grundlagen (Versicherbarkeit von Risiken, versicherungstechnische Risiken, Ausgleich im Kollektiv und in der Zeit, Risikotransfer als Transfer einer Wahrscheinlichkeitsverteilung, Sicherheitsaufschlag, Prämienprinzipien)
	2.	Sterberisiko (Modellierungen des Sterberisikos, Mortalitätsrate, Sterbeverteilungen, Modellkalibrierung)
	3.	Lebensversicherung (Grundformen der Lebensversicherung, Prämienkalkulation, Überschussbeteiligung)
	4.	Rentenversicherung (Annuitäten, Variable Annuitäten)
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studenten in der Lage, • Versicherungsrisiken zu analysieren und zu modellieren, • diversifizierbare Risiken und gehandelte Risiken zu unterscheiden und zu bewerten, • die Kalkulation von Risikoprämien bei unterschiedlichen Formen von Lebensversicherungsverträgen nachzuvollziehen, • Formen der Überschussbeteiligung in der Lebensversicherung zu modellieren, • Anlagestrategien zu beurteilen, • die Problematik der (privaten) Altersvorsorge kritisch zu reflektieren.	
Literatur	1.	Milevsky, M. A. (2006): The Calculus of Retirement Income – Financial Models for Pension Annuities and Life Insurance, Cambridge University Press
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	60	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.1.17 Praxiseinblicke Bank- und Finanzwirtschaft

Modulname:	**Praxiseinblicke Bank- und Finanzwirtschaft**
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Matthias Pelster
Inhalt:	Das Modul behandelt aktuelle praxisrelevante Fragestellungen aus allen Bereichen der Bank- und Finanzwirtschaft. Praxispartner berichten in Impulsvorträgen aus ihrer aktuellen Arbeit und von aktuellen Herausforderungen. Studierende beschäftigen sich in Gruppen näher mit den Herausforderungen und erarbeiten mögliche Lösungsvorschläge.
Lernergebnisse:	Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... - kennen aktuelle Herausforderungen und Problemstellung der Praxis (aus dem Bereich der Bank- und Finanzwirtschaft). - verstehen die Zusammenhänge zwischen aktuellen politischen und regulatorischen Diskussionen und Aktienkursen und finanzwirtschaftlichen Entscheidungen in Unternehmen. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... - können Problemstellungen herausarbeiten und prägnante Lösungen vorschlagen. - sind in der Lage komplexe Zusammenhänge zwischen im Marktumfeld der Bank- und Finanzwirtschaft zu analysieren. Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende… - beteiligen sich in den Veranstaltungen durch aktive Mitarbeit. - tragen durch Fragen und Diskussionsbeiträge zur Veranstaltung bei. - Können in Gruppen arbeiten und sich organisieren. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... - können selbstständig Lösungsvorschläge für komplexe Entscheidungssituationen in Banken und Finanzunternehmen erarbeiten. - verstehen existierende Lösungsvorschläge und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten.
Literatur:	Aktuelle Pressemitteilungen und Forschungsliteratur
Leistungsnachweis:	Bearbeitung einer Fallstudie (schriftliche Ausarbeitung, 10-20 Seiten / Präsentation, 15-30 Minuten) in Kleingruppen

Vorkenntnisse:	Keine
Geplante Gruppen-größe:	25
Arbeitsaufwand:	20 Stunden Vorlesung 130 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung mit aktiver Beteiligung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.1.18 Rechtsformwahl und Umwandlung

Modulname:	**Rechtsformwahl und Umwandlung**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Inga Hardeck	
Inhalt:	1.	Allgemeines zur Rechtsformwahl
	2.	Laufende Besteuerung der Rechtsformen
	3.	Besteuerung von Sonderrechtsformen
	4.	Besteuerung bei Umwandlungen
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die verschiedenen rechtsformabhängigen Besteuerungsgrundsätze näher zu verstehen und in der Praxis gestaltend auf die Frage der Rechtsformwahlentscheidung anzuwenden. Weiterhin sind die Studierenden mit den steuerlichen Konsequenzen von Umwandlungen sowie hiermit verbundenen steuerlichen Risiken vertraut.	
Literatur:	1.	*Schreiber/Kahle/Ruf* (2022): Besteuerung der Unternehmen, 5 Aufl., Berlin/Heidelberg: Springer.
	2.	*König/Maßbaum/Sureth* (2021): Besteuerung und Rechtsformwahl, 8. Aufl., Herne: NWB.
	3.	*Scheffler* (2020), Besteuerung von Unternehmen, Band III: Steuerplanung, 3. Aufl., Heidelberg: C.F. Müller.
	4.	*Brähler/Krenzin* (2020): Umwandlungssteuerrecht. Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, 11. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	60	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.1.19 Steuerbilanzen

Modulname:	**Steuerbilanzen**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Inga Hardeck	
Inhalt:	1.	Konzeption der Steuerbilanz
	2.	Bilanzierung und Bewertung von Wirtschaftsgütern und weiteren Bilanzposten
	3.	Korrekturen des Bilanzergebnisses
	4.	Steuerbilanzpolitik
	5.	Besonderheiten bei Personengesellschaften
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden mit der Konzeption der Steuerbilanz vertraut. Sie sind in der Lage, unter Nutzung handelsrechtlicher sowie steuerlicher Regelungen eine Steuerbilanz aufzustellen und hierbei mögliche Wahlrechte und Ermessensspielräume zielgerichtet auszuüben. Darüber hinaus kennen sie notwendige Korrekturen des Bilanzergebnisses sowie bilanzielle Besonderheiten bei Personengesellschaften.	
Literatur:	1.	*Scheffler* (2018): Besteuerung von Unternehmen, Band 2: Steuerbilanz, 9. Aufl., Heidelberg: C.F. Müller.
	2.	*Kahle/Kopp* (2021): Grundzüge der Handels- und Steuerbilanz, 2. Aufl., München: Vahlen.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	60	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.1.20 International Taxation

Modulname:	**International Taxation**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Inga Hardeck	
Inhalt:	1.	Anknüpfungspunkte der Besteuerung
	2.	Unilaterale und bilaterale Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung
	3.	Unionrechtliche Vorgaben
	4.	Internationale Steuerplanung
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden mit den vielfältigen Grundlagen des internationalen Steuerrechts vertraut. Sie sind in der Lage, die steuerlichen Konsequenzen von grenzüberschreitenden Sachverhalten zu beurteilen, Risiken einzuschätzen und steuerplanerische Überlegungen anzustellen.	
Literatur:	1.	*Jacobs* (2023): Internationale Unternehmensbesteuerung, 9. Aufl., München: C.H. Beck.
	2.	*Brähler* (2014): Internationale Besteuerung, 8. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.
	3.	*Oats* (2023): Principles of International Taxation, 9. Aufl., London: Bloomsbury Publishing.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	60	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.1.21 Taxation and Sustainability

Modulname:	**Taxation and Sustainability**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Inga Hardeck	
Inhalt:	1.	Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Steuerstrategie von Unternehmen
	2.	Steuertransparenz
	3.	Beitrag von Steuern zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden mit dem wechselseitigen Zusammenhang von Steuern und Nachhaltigkeit vertraut. Sie können insbesondere die Implikationen der steigenden Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Steuerstrategie von Unternehmen einschätzen. Ferner sind sie mit den verschiedenen Instrumenten zur Schaffung steuerlicher Transparenz vertraut. Schließlich werden sie in die Lage versetzt, den möglichen Beitrag steuerpolitischer Instrumente zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen einzuschätzen.	
Literatur:	1.	*Desens et al.* (2022): Steuern und Nachhaltigkeit – Diskussion einer thematischen Verbindung, Schriftenreihe des Instituts Finanzen und Steuern.
	2.	*Kockrow et al.* (2022): Steuerliche Transparenz und Nachhaltigkeitsberichterstattung, Schriftenreihe des Instituts Finanzen und Steuern.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	60	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Englisch	
Credits:	5	

4.1.22 Fallstudien zur Einkommensteuer

Modulname:	**Fallstudien zur Einkommensteuer**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Dr. Max Briesemeister	
Inhalt:	Anwendungsbezogene Inhalte der Einkommensteuer: • Steuerpflicht (persönlich und materiell) • Ermittlung einzelner Einkunftsarten • Ermittlung des zu versteuernden Einkommens • Anwendung des Grund- und Splittingtarifs • Ermittlung der Einkommensteuerzahllast, auch unter Berücksichtigung von Tarifermäßigungen • Verfahrensrechtliche Grundlagen zur Bekanntgabe von steuerlichen Verwaltungsakten und Berechnung von Einspruchsfristen	
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die in der Praxis auftretenden grundsätzlichen Besteuerungsprobleme sowohl inhaltlich als auch in ihrer formalen Abwicklung zu verstehen, zu lösen und auf grundlegende betriebswirtschaftliche Istzustände zu übertragen. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Einkommensteuer mit ihren wesentlichen Sonderproblemfeldern gelegt. Ergänzend wird der verfahrensrechtliche Ablauf mit bestehenden Risiken (aber auch Chancen) vorgestellt. Die Veranstaltung folgt einer handlungsorientierten Didaktik, sodass die Themen überwiegend anhand einer Fallstudie erarbeitet werden.	
Literatur:	1.	Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen
	2.	Edinger/Jauch/Schoor: Fallsammlung Einkommensteuer, 26. Auflage 2023.
	3.	Hey/Lehnert: Fallsammlung Abgabenordnung, 19. Auflage 2023.
	4.	Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre mit Fallbeispielen, Übungsaufgaben und Lösungen, 17. Auflage 2016
Leistungsnachweis:	Klausur; Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Wirtschaftsrecht	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Fallstudienseminar 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Fallstudienseminar	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.1.23 Steuerliches Verfahrensrecht

Modulname:	**Steuerliches Verfahrensrecht**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Tanja Schmitz	
Inhalt:	1.	Steuerrechtliche Grundlagen der AO und der FGO
	2.	Besteuerungsverfahren
	3.	Haftung
	4.	Korrektur von Verwaltungsakten
	5.	Grundzüge des gerichtlichen Rechtsbehelfsverfahrens
	6.	Bedeutung der AO und der FGO in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die Grundlagen des steuerrechtlichen Verfahrensrechts im organisatorischen Ablauf der Beratungspraxis zu beschreiben, • den korrekten Ablauf zu beurteilen und zu überprüfen, Fehler zu identifizieren und die Beseitigung dieser Fehler anzugehen, • einzuschätzen, welche Chancen sich durch den zusätzlichen Rechtsrahmen des steuerlichen Verfahrensrechts für den Steuerpflichtigen bieten.	
Literatur:	1.	*Tipke/Lang* (2021): Steuerrecht, 24. Aufl., Köln: Otto Schmidt.
	2.	*Lammerding/Scheel/Brehm* (2018): Abgabenordnung/FGO einschl. Steuerstrafrecht, 17. Aufl., Achim: Erich Fleischer Verlag.
	3.	*Ax et al.* (2021): Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, 22. Aufl., Stuttgart: Schäffer Poeschel.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Rechtsformwahl und Umwandlung	
Geplante Gruppengröße:	20	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.1.24 Wirtschaftsprüfung

Modulname:	**Wirtschaftsprüfung**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Annette G. Köhler	
Inhalt:	1.	Grundlagen der Wirtschaftsprüfung
	2.	Der risikoorientierte Prüfungsansatz
	3.	Besonderheiten bei der Fraud-Prüfung
	4.	Besonderheiten bei der Going-Concern-Prüfung
	5.	Interne Qualitätssicherung und externe Qualitätskontrolle
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftsprüfung zu benennen, • nach einer theoriegeleiteten Darstellung der ökonomischen Motivation von internen und externen Prüfungsinstitutionen, die Abschlussprüfung sowie ausgewählte über die Abschlussprüfung hinaus gehende Dienstleistungen von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und die Grundlagen des betrieblichen Prüfungswesens - insbesondere den risikoorientierten Prüfungsansatz - zu beschreiben, • die Besonderheiten bei der Fraud- und der Going-Concern Prüfung zu erläutern und sowohl die interne wie auch die externe Qualitätskontrolle darzustellen, • das prüferische Vorgehen allgemein und speziell das Vorgehen bei einer Fraud- oder Going-Concern Prüfung zu erklären und in Grundzügen in der Praxis anzuwenden und zu analysieren sowie • die Notwendigkeit und die Durchführung von Qualitätskontrollen zu erläutern und zu evaluieren.	
Literatur:	1.	Marten, K.-U./Quick, R./Ruhnke, K. (2006): Lexikon der Wirtschaftsprüfung, Stuttgart 2006.
	2.	Marten, K.-U./Quick, R./Ruhnke, K. (2020): Wirtschaftsprüfung, 6. Aufl., Stuttgart 2020.
	3.	Förschle, G./Peemöller, V. (Hrsg.) (2004): Wirtschaftsprüfung und Interne Revision, Heidelberg 2004, S. 224-228.
	4.	Freidank, C.C./Lachnit, L./Tesch, J. (Hrsg.) (2007): Vahlens großes Auditing Lexikon, München 2007.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	

Geplante Gruppen-größe:	90
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.1.25 Seminar Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling

Modulname:	**Seminar Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling**
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Annette G. Köhler Prof. Dr. Christian Hanke
Inhalt:	Aktuelle Themen aus Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling.
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Themen aus den Bereichen der Rechnungslegung, der Wirtschaftsprüfung und dem Controlling zu diskutieren, • ein vorgegebenes Thema nach den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig in einer schriftlichen Seminararbeit zu systematisieren und die Ergebnisse einem Publikum vorzustellen, • die analytischen, formalen und methodischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden und somit unter anderem auf die bevorstehende Masterarbeit vorbereitet zu werden sowie • Präsentationstechniken anzuwenden und ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern.
Literatur:	Literaturangaben variieren nach Themengebiet. Theisen, Manuel René (2017): Wissenschaftliches Arbeiten, 17. Aufl., München 2017.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (15-30 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)
Vorkenntnisse:	
Geplante Gruppengröße:	30
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.1.26 Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Modulname:	**Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Inga Hardeck
Lernergebnisse:	Die Studierenden schreiben selbständig eine Arbeit zu einem ausgewählten Thema und präsentieren ihre Ergebnisse vor einem Publikum aus Experten von Studierenden, Wissenschaftlern und ggf. Praktikern. Dabei erarbeiten die Studierenden die notwendigen akademischen Fertigkeiten, um ein vorgegebenes Thema selbständig zu erschließen und zu verteidigen. Sie werden dabei vom wissenschaftlichen Personal betreut.
Literatur:	Literaturangaben variieren nach Themengebiet.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (15-30 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)
Vorkenntnisse:	Keine
Geplante Gruppengröße:	30
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.1.27 Seminar Banken und betriebliche Finanzwirtschaft

Modulname:	**Seminar Banking and Finance**
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Matthias Pelster
Inhalt:	Introduction to and intensive work with current empirical papers from the field of Finance. Students will present and critically discuss selected papers in class. The seminar covers current papers on topics from the areas of Banking, Behavioral Finance or Corporate Finance that are published (or to be published) in leading academic journals.
Lernergebnisse:	Factual knowledge: Knowledge on current topics from the areas of Banking, Behavioral Finance or Corporate Finance; Knowledge of methods: Application of quantitative and econometric methods; Transfer competence: Transfer of fundamental knowledge to current topics (in Finance); Normative-evaluative knowledge: Self-contained selection, use and assessment of factual knowledge and methodic competences; Students acquire the following key competencies: • Evaluation of current research • Critical assessment and discussion of current research • Self-organization to complete complex projects • Extension of skills needed to write brief written reports and perform oral presentations
Literatur:	Aktuelle Forschungsliteratur zu ausgewählten Themen
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (15-30 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)
Vorkenntnisse:	Econometrics
Geplante Gruppengröße:	30
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 12 Stunden begleitende Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Englisch
Credits:	5

4.1.28 Seminar Versicherungsbetriebslehre und Risikomanagement

Modulname:	**Seminar Versicherungsbetriebslehre und Risikomanagement**
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Mahayni
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Themen aus den Bereichen des Risikomanagements von Versicherungen und Banken zu diskutieren, • ein vorgegebenes Thema selbstständig zu erarbeiten und Ergebnisse aus der Forschung kritisch zu hinterfragen sowie • die Erkenntnisse in schriftlicher Form und durch Präsentation vor einem Publikum vorzustellen.
Literatur:	Aktuelle Literatur zu ausgewählten Themen.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (15-30 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)
Vorkenntnisse:	
Geplante Gruppengröße:	20
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.1.29 Seminar Finance

Modulname:	**Seminar Finance**
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Martin Hibbeln
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • aktuelle Themen aus dem Bereich Finance zu diskutieren, • ein vorgegebenes Thema selbstständig zu erarbeiten und Ergebnisse aus der Forschung kritisch zu hinterfragen, • die analytischen, formalen und methodischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden und somit unter anderem auf die bevorstehende Masterarbeit vorbereitet zu werden sowie • Präsentationstechniken anzuwenden und ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern.
Literatur:	Aktuelle Literatur zu ausgewählten Themen.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (15-30 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)
Vorkenntnisse:	Econometrics, Englischkenntnisse für Literaturarbeit
Geplante Gruppengröße:	20
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.2 Produktion, Logistik, Absatz

Es sind „TOPSIM“, „Didaktik von Produktion, Logistik, Absatz“, fünf vorlesungsbasierte Module und ein Hauptseminar zu belegen.

Vorlesungsbasierte Module

Angebotsmanagement für Dienstleistungen und Handel	Marketingentscheidungen
Dynamische Optimierung von Dienstleistungen	Personenverkehrslogistik
Empirische Forschungsmethoden: Datengewinnung	Supply Chain Management
Empirische Forschungsmethoden: Multivariate Datenanalyse	Stochastische Optimierung in der Produktions- und Logistikplanung
Güterverkehrslogistik	Revenue Management
Innovative Mobilitäts- und Logistikdienstleistungen	Service Operations
Käuferverhaltenstheorie	Steuerung der Mitarbeiterproduktivität
Kundenmanagement für Dienstleistungen und Handel	

Hauptseminare

Seminar Dienstleistungsmanagement und Handel	Seminar Marketing Research
Seminar Logistik und Operations Research	Seminar Produktion und Supply Chain Management

4.2.1 TOPSIM Unternehmensplanspiel

Modulname:	**TOPSIM Unternehmensplanspiel**	
Modulbeauftragter:	Dr. Katharina Köhler-Braun Lehrende aller BWL-Lehrstühle	
Inhalt:	1.	Themenvorstellung und Aufgabendefinition
	2.	Bearbeitung der Aufgabenstellung
	3.	Erstellung einer Projektarbeit
	4.	Präsentation der Arbeiten
	5.	Präsentation der erarbeiteten Lösungen
Lernergebnisse:	Durch die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul entwickeln die Studierenden zum einen ihre Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Rhetorik, Präsentationstechnik und Teamwork. In Kleingruppen verteilen die Studierenden Aufgaben, treffen Entscheidungen und bereiten Berichte und Präsentationen vor. Darüber hinaus illustriert dieses Modul den fachspezifischen Umgang mit den sich weiterentwickelnden Informations- und Kommunikationstechniken. Zum anderen sind die Studierenden anschließend in der Lage, • ausgewählte Aufgabenstellungen aus der finanzwirtschaftlichen, güterwirtschaftlichen und marktorientierten Unternehmensführung selbstständig zu bearbeiten und zu präsentieren, • Themen wie Produktlebenszyklen, Personalqualifikation, Produktivität, Rationalisierung, Umweltaspekte, Aktienkurs und Unternehmenswert zu untersuchen, • vorhandenes betriebswirtschaftliches Theoriewissens mit Hilfe des PC-gestützten Planspiels auf praxisnahe Anwendungen zu übertragen und dabei einzelne Ansätze zu bewerten, zu modifizieren und ggf. kreativ zu erweitern sowie • komplexe Entscheidungssituationen unter Unsicherheit zu beurteilen und Handlungsempfehlungen daraus abzuleiten.	
Anmerkungen:	Diese Veranstaltung vermittelt die KMK-Kompetenzen 3 und 5 aus den Kompetenzbereichen „Unterrichten“ und „Erziehen“ sowie Kompetenzen gem. LZV (§ 10) und der Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung i.d.F. v. 16.05.2019.	
Literatur:	Jeweils grundlegende Literatur zu den ausgewählten aktuellen Themenstellungen	
Leistungsnachweis:	Projektbericht (10-15 Seiten), Gruppenpräsentation (30 Minuten) mit verschiedenen Medien	

Vorkenntnisse:	Betriebswirtschaftliche Grundlagen- und Aufbaumodule
Geplante Gruppen-größe:	25 je Kleingruppe
Arbeitsaufwand:	48 Stunden Präsenzveranstaltungen 20 Stunden zusätzliche Gruppenarbeit 70 Stunden Erstellung des Projektberichts 12 Stunden Vorbereitung der Präsentation
Veranstaltungsart:	Fallstudienseminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

Alternativangebot zum TOPSIM-Seminar:

Titel der Veranstaltung:	**Berufsorientierungs- und Sprachcamp (Kooperationsprojekt IHK Niederrhein)**
Modulbeauftragte und Dozentin:	Linda Gökel
Inhalt:	Das Camp findet in Kooperation mit der Niederrheinischen IHK immer während den Osterferien statt. Es ist angesiedelt im Bereich „inklusive Berufsorientierung" und besteht darin, eigenverantwortlich mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 8 ein Planspiel durchzuführen oder einen Universitätsbesuch zu planen und durchzuführen.
Lernergebnisse:	Die Studierenden erweitern ihr Wissen über den Berufswahlprozess und die Berufswahlentscheidung von Schülerinnen und Schülern im Jugendalter. Sie vertiefen ihr Verständnis der Einflussfaktoren auf die Berufswahl, einschließlich persönlicher Interessen und Fähigkeiten sowie externer Einflüsse, wie z. B. Bedingungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes und gesellschaftliche Erwartungen. Die Studierenden stärken darüber hinaus ihre didaktische Kompetenz, indem sie Inhalte zielgruppengerecht aufbereiten sowie ihre Kommunikations- und Präsentationskompetenz, indem sie diese vor Schülerinnen und Schülern vorstellen. Im Bereich der Methodenkompetenz lernen die Studierenden verschiedene Ansätze wie z. B. das Planspiel oder eine Campus-Rallye anzuwenden, um den Schülerinnen und Schülern realistische Vorstellungen vom Studien- und Berufsleben zu vermitteln. Die eigenständige Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Teile des Berufsorientierungs- und Sprachcamps trägt darüber hinaus zur Entwicklung der Planungs- und Organisationskompetenz bei. Da es sich um ein Kooperationsprojekt handelt, fördern die Studierenden durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren wie der IHK Niederrhein, Mabilda e. V. und Jungs e. V. nicht zuletzt auch ihre Kooperations- und Teamfähigkeit. Schließlich sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage, Berufsorientierung als eine Maßnahme inklusiver Bildung zu verstehen. Darüber hinaus reflektieren und evaluieren sie ihre pädagogischen Strategien und machen somit ihre Erfahrungen für ihre zukünftige Tätigkeit im Bereich der Wirtschaftspädagogik nutzbar.
Anmerkungen:	Die Veranstaltung kann pro Jahr nur einer begrenzten Anzahl an Studierenden der Wirtschaftspädagogik angeboten werden. Die Auswahl erfolgt aufgrund einer schriftlichen Bewerbung, die das ganze Jahr über am Lehrstuhl eingereicht werden kann.

Literatur:	• Brüggemann, Tim/Rahn, Sylvia (2020): Berufsorientierung – Ein Lehr- und Arbeitsbuch, 2. Auflage. Stuttgart: Waxmann. • Bundesinstitut für Berufsbildung (2024): Berufsorientierung. URL: https://www.bibb.de. • IHK Niederrhein (2024): Duisburger Schulmodell. URL: https://www.ihk.de/niederrhein/. • KMK (2017): Empfehlung zur Beruflichen Orientierung an Schulen - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017. • Lindmeier, Christian/Lindmeier, Bettina/Fasching, Helga/Sponholz, Dirk (2019): Inklusive Berufsorientierung und berufliche Bildung - aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum, 2. Beiheft Sonderpädagogische Förderung heute. Weinheim: Beltz Juventa.
Leistungsnachweis:	• 60-minütige Präsentation (Gruppenleistung mit Fokus auf theoretische Fundierung/Einordnung des Projekts) • 10-seitiges Portfolio (Einzelleistung mit Fokus auf Reflexion der persönlichen Lernprozesse
Arbeitsaufwand:	20 Stunden Vorbereitung Planspiel und Universitätsbesuch 48 Stunden Präsenzveranstaltung 50 Stunden Vorbereitung Abschlusspräsentation 32 Stunden Erstellung Lernportfolio
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5 (als Alternative zum TOPSIM-Planspiel)

4.2.2 Didaktik von Produktion, Logistik, Absatz

Modulname:	**Didaktik von Produktion, Logistik, Absatz**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Inhalt:	1.	Ziel und Inhaltsanalyse: sozioökonomische und sozialkulturelle Bedingungen, anthropogene Voraussetzungen, inhaltliche Besonderheiten
	2.	Lernfeldkonzept und Handlungsorientierung
	3.	Methodengroßformen: Fallstudie, Planspiel, Rollenspiel, Projektmethode, Lernbüro, Juniorenfirma
	4.	Elemente der Unterrichtsplanung
	5.	Inhaltliche Besonderheiten der Bereiche Produktion, Logistik und Absatz
	6.	Konzipierung und Analyse von Unterrichtsentwürfen aus den Bereichen Produktion, Logistik und Absatz
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, didaktische und fachwissenschaftliche Aspekte der Bereiche Produktion, Logistik und Absatz miteinander zu verbinden. Folglich sind die Studierenden dazu fähig, Lerneinheiten, die fachwissenschaftliche Aspekte der Bereiche Produktion, Logistik und Absatz beinhalten, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. In diesem Kontext nutzen die Studierenden reflektiert neue Entwicklungen der Digitalisierung in der Berufsbildung und entwickeln unterrichtliche sowie curriculare Konzepte angemessen weiter.	
Anmerkungen:	Diese Veranstaltung vermittelt die KMK-Kompetenzen 1, 2, 3, 5, 6, 9 und 10 aus den Kompetenzbereichen „Unterrichten“, „Erziehen“ und „Innovieren“ sowie Kompetenzen gem. LZV (§ 10) und der Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung i.d.F. v. 16.05.2019.	
Literatur:	1.	Speth, H. (2007): Theorie und Praxis des Wirtschaftslehrunterrichts. Eine Fachdidaktik, Rinteln.
	2.	Euler, D.; Hahn, A. (2004): Wirtschaftsdidaktik, Bern, Stuttgart, Wien.
	3.	Kaiser, F. –J.; Kaminski, H. (1999): Methodik des Ökonomie-Unterrichts, Bad Heilbrunn.
	4.	Zindel, M.; Münscher, W. (2003): Entscheidungsnetz Industriebetrieb, Darmstadt.
	5.	Meyer, H. (2007): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung, Berlin.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (10-20 Seiten)	
Vorkenntnisse:	Didaktik der beruflichen Bildung (Bachelor)	

Geplante Gruppen-größe:	20
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Seminar 120 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.2.3 Angebotsmanagement für Dienstleistungen und Handel

Modulname:	**Angebotsmanagement für Dienstleistungen und Handel**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Gertrud Schmitz	
Inhalt:	1.	Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen
	2.	Leistungs- und Leistungsprogrammpolitik
	3.	Ausstattungspolitik
	3.	Preispolitik
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die einzelnen Entscheidungsfelder und Handlungsparameter der Leistungs- und Leistungsprogrammpolitik, der Ausstattungspolitik sowie der Preispolitik im Dienstleistungsbereich und Handel zu beschreiben und zu erläutern, • vorhandene theoretische Erkenntnisse zur zielführenden Entscheidungsfindung im Rahmen der Leistungs- und Leistungsprogrammpolitik, der Ausstattungspolitik sowie der Preispolitik im Dienstleistungsbereich und Handel zu nennen und zu nutzen, • Entscheidungshilfen zur methodischen Unterstützung der zielführenden Gestaltung der Leistungen und des Leistungsprogramms, der Ausstattung sowie des Preises im Dienstleistungsbereich und Handel zu beschreiben, zu erklären und anzuwenden.	
Literatur:	1.	*Berman, B./Evans, J.R./Chatterjee, P. (2017),* Retail Management, 13th ed., New Jersey.
	2.	*Bruhn, M./Meffert, H./Hadwich, K. (2018),* Dienstleistungsmarketing: Grundlagen, Konzepte, Methoden, 9. Aufl., Wiesbaden.
	3.	*Corsten H./Roth, H. (Hrsg.) (2016),* Handbuch Dienstleistungsmanagement, München.
	4.	*Levy, M./Weitz, B.A./Grewal, D. (2022),* Retailing Management, 11th ed., New York.
	5.	*Swoboda, B./Foscht, T./Schramm-Klein, H. (2019),* Handelsmanagement: Offline-, Online- und Omnichannel-Handel, 4. Aufl., München.
	6.	*Wirtz, J./Lovelock, C. (2022),* Services Marketing: People, Technology, Strategy, 9th ed., New Jersey.
	7.	*Zeithaml V.A./Bitner M.J./Gremler, D.D. (2023),* Services Marketing: Integrating Customer Focus Across the firm, 8th ed., New York.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	

Vorkenntnisse:	Empirische Forschungsmethoden
Geplante Gruppen-größe:	30
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.2.4 Dynamische Optimierung von Dienstleistungen

Modulname:	**Dynamische Optimierung von Dienstleistungen**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jochen Gönsch	
Inhalt:	1.	Beispielhafte Anwendungen von Dynamischer Optimierung im Dienstleistungsbereich
	2.	Deterministische Dynamische Optimierung
	3.	Stochastische Dynamische Optimierung
	4.	Approximative Dynamic Programming (ADP)
Lernergebnisse:	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die zentralen Aspekte der Optimierung zeitlich verteilter Entscheidungen in unsicheren Umgebungen. Sie kennen verbreitete Modellierungsansätze und Zielkriterien am Beispiel typischer Fragestellungen aus dem Dienstleistungsbereich. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Ansätze auf ihre Anwendbarkeit auf neue Problemstellungen zu beurteilen und ggf. auch einzusetzen. Um auch in praxisrelevanten Problemgrößen den Rechenaufwand zu beherrschen sind sie mit grundlegenden Techniken des modernen ADP vertraut.	
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Operations Research	
Geplante Gruppengröße:	30	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung 12 Stunden Übung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.2.5 Empirische Forschungsmethoden: Datengewinnung

Modulname:	**Empirische Forschungsmethoden: Datengewinnung**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Gertrud Schmitz	
Inhalt:	1.	Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen empirischer Forschung
	2.	Methoden der Datenerhebung und Messung theoretischer Konstrukte
	3.	Verfahren zur Auswahl von Untersuchungseinheiten
	4.	Datenanalyse und Ergebnisdokumentation
	5.	Datenerfassung, -verarbeitung und -austausch durch Informationssysteme im Handel
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die zentralen Aufgaben empirischer Forschung zu beschreiben, • grundlegende Methoden zur Datenerhebung sowie zur Messung komplexer Konstrukte zu erläutern und anzuwenden, • die einschlägigen Verfahren zur Auswahl der Untersuchungseinheiten zu benennen und zu nutzen, • Methoden zur Analyse von (qualitativen) Daten zu verstehen und anzuwenden, • die Grundstruktur dienstleistungs- und handelsspezifischer Informationssysteme zu beschreiben und zu erläutern, wie im Handel eine effektive und effiziente Steuerung von Informationsflüssen auch über externe Schnittstellen hinweg gewährleistet werden kann.	
Literatur:	1.	Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2021), Multivariate Analysemethoden, 16. Aufl., Berlin.
	2.	Berekoven, L./Eckert, W./Ellenrieder, P. (2009), Marktforschung, 12. Aufl., Wiesbaden.
	3.	Fantapié Altobelli, C. (2023), Marktforschung: Methoden, Anwendungen, Praxisbeispiele, 4. Aufl., Konstanz.
	4.	Kuß, A./Wildner, R./Kreis, H. (2021), Marktforschung, 7. Aufl., Wiesbaden.
	5.	Malhotra, N. (2019), Marketing Research: An Applied Orientation, 7. Aufl., Upper Saddle River.

	6.	Weiber, R./Sarstedt, M. (2021), Strukturgleichungsmodellierung, 3. Aufl., Berlin.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	50	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.2.6 Empirische Forschungsmethoden: Multivariate Datenanalyse

Modulname:	**Empirische Forschungsmethoden: Multivariate Datenanalyse**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jost Adler	
Inhalt:	1.	Klassifikationsansätze
	2.	Explorative Verfahren der Datenanalyse • Multidimensionale Skalierung • Clusteranalyse
	3.	Konfirmatorische Verfahren der Datenanalyse • Nichtlineare Regressionsanalyse • Varianzanalyse • Kausalanalyse
Lernergebnisse:	Das Modul behandelt verschiedene Themen innerhalb der modernen multivariaten Datenanalyse, welche breite Anwendung im Marketingbereich finden. Zu den Themengebieten der explorativen Datenanalyse gehören u.a. die Clusteranalyse sowie die Multidimensionale Skalierung. Verfahren, die der konfirmatorischen Analyse zuzuordnen sind, umfassen u.a. die nichtlineare Regression, die Varianzanalyse und abschließend die Kausalanalyse. Letztere berücksichtigt die im Marketing besonders relevanten Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen. In der Veranstaltung werden die Besonderheiten, Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Methoden diskutiert und anhand von Beispieldatensätzen exemplarisch erläutert und eingeübt. Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die gängigen Analysemethoden der multivariaten Statistik zu beschreiben, • behandelte Themengebiete in Bezug auf ihre Anforderungen und Einsatzmöglichkeiten im Marketingbereich selbstständig zu prüfen und zu erläutern, • die Analysemethoden in eine systematische Struktur einzuordnen, • die erworbenen Kenntnisse praktisch anhand von konkreten Problemstellungen in SPSS/AMOS und R anzuwenden und für Zwecke des Marketings einzusetzen und • erhaltene Ergebnisse der Methodenanwendung hinsichtlich verschiedener Kriterien zu bewerten und zu interpretieren.	
Literatur:	1.	Backhaus, K. et al. (2021): Multivariate Analysemethoden, 16. Aufl., Berlin: Springer.

	2	Backhaus, K. et. al (2015): Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden, 3. Aufl., Berlin: Springer
	3.	Wentura, D. et al. (2023): Multivariate Datenanalyse mit R, 2. Aufl., Berlin: Springer
	4.	Hair, J. F. Jr. et al. (2013): Multivariate Data Analysis, 7. Aufl., Upper Saddle River, N.J.: Peasron Education.
	5.	Weiber, R., Sarstedt, M. (2021): Strukturgleichungsmodellierung, 3. Aufl., Berlin: Springer
	6.	Burkhardt, M. et al. (2022): Datenanalyse mit R: Fortgeschrittene Verfahren, München: Pearson
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Statistik I und II	
Geplante Gruppengröße:	40	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung mit Übung 12 Stunden selbständige Programmierübung in R 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung mit Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.2.7 Güterverkehrslogistik

Modulname:	**Güterverkehrslogistik**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Alf Kimms	
Inhalt:	1.	Einführung
	2.	Transportplanung
	3.	Rundreise- und Tourenplanung
	4.	Standortplanung
Lernergebnisse:	Im Fokus der Güterverkehrslogistik steht die Gestaltung und Steuerung von Güterflüssen. Studierende dieses Moduls werden befähigt, mit quantitativen Methoden, Problemstellungen der Steuerung von Güterflüssen und des Aufbaus von Güterflusssystemen zu analysieren und zu beurteilen. Dazu gehören insbesondere Fragestellungen aus dem Bereich der Transportplanung, der Rundreise- und Tourenplanung, sowie der Standortplanung. Die Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, Entscheidungssituationen in diesen Anwendungsbereichen zu analysieren. Sie können mathematische Methoden zur optimalen Planung anwenden.	
Literatur:	1.	Domschke, W.: Logistik: Transport. Band 1. 5. Aufl. München (2007).
	2.	Domschke, W.: Logistik: Rundreisen und Touren. Band 2. 5. Aufl. München (2010).
	3.	Domschke, W./Drexl, A.: Logistik: Standorte. Band 3. 4. Aufl. München (1996).
	4.	Grünert, T., Irnich, S.: Optimierung im Transport, Band I: Grundlagen, Aachen, Shaker (2005).
	5.	Grünert, T., Irnich, S.: Optimierung im Transport, Band II: Wege und Touren, Aachen, Shaker (2005).
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Operations Research	
Geplante Gruppengröße:	70	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.2.8 Stochastische Optimierung in der Produktions- und Logistikplanung

Modulname:	**Stochastische Optimierung in der Produktions- und Logistikplanung**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Rouven Schur	
Inhalt:	1.	Einführung von Unsicherheit in der Produktions- und Logistikplanung
	2.	Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie
	3.	Bewertung von Unsicherheit
	4.	Berücksichtigung von Unsicherheit in der mathematischen Optimierung
	5.	Zweistufige stochastische Optimierung
Lernergebnisse:	Nach der erfolgreichen Teilnahme besitzen Studierende einen Überblick über mögliche Quellen von Unsicherheit in der Produktions- und Logistikplanung. Sie kennen die benötigten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie sowie verschiedene Ansätze zur Bewertung und Berücksichtigung von Unsicherheit in mathematischen Optimierungsmodellen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, wichtige Klassen von stochastischen Optimierungsproblemen zu formulieren, zu beurteilen und ggf. auch zu lösen.	
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Mathematik, Operations Research	
Geplante Gruppengröße:	70	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 96 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch/Englisch	
Credits:	5	

4.2.9 Innovative Mobilitäts- und Logistikdienstleistungen

Modulname:	**Innovative Mobilitäts- und Logistikdienstleistungen**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jochen Gönsch	
Inhalt:	1.	Verkehrsaufkommen und -verhalten
	2.	Wahlverhalten im Verkehr (Discrete Choice Analyse)
	3.	Automobilvermietung
	4.	Aktuelle Mobilitäts- und Logistikkonzepte in der Praxis
Lernergebnisse:	Die Studierenden kennen die grundlegenden Trends im Mobilitätssektor und können diese einordnen. Nach Abschluss der Veranstaltung beherrschen sie quantitative Ansätze zu Planung und Betrieb von innovativen Mobilitäts- und Logistiksystemen. Dabei können sie insbesondere auch aktuelle Discrete Choice Modelle zur Prognose des Kundenwahlverhaltens – etwa in Bezug auf die Transportmittelwahl – anwenden.	
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Statistik, Operations Research	
Geplante Gruppengröße:	30	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung 12 Stunden Übung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.2.10 Käuferverhaltenstheorie

Modulname:	**Käuferverhaltenstheorie**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jost Adler	
Inhalt:	1.	Psychische Determinanten des Käuferverhaltens: 1.1 Aktivierende Prozesse a) Aktivierung b) Emotion c) Motivation 1.2 Kognitive Prozesse a) Aufnahme von Informationen b) Verarbeitung von Informationen c) Lernen und Erinnern von Informationen 1.3 Einstellungen
	2.	Das Entscheidungsverhalten: 2.1 Entscheidungstypen a) Entscheidungen mit überwiegend kognitiver Kontrolle b) Entscheidungen mit geringer kognitiver Kontrolle 2.2 Deskriptive Entscheidungstheorie
Lernergebnisse:	Ziel des Moduls ist eine Einführung in die wissenschaftlichen Grundlagen des Kaufverhaltens von Nachfragern. Die Studierenden sollen lernen, die Verhaltensweisen von Kunden zu verstehen, empirisch zu prüfen und daraus Handlungskonsequenzen für das Marketing abzuleiten. Es wird ein systematischer Überblick über die Begriffe (Konstrukte) und Aussagen (Hypothesen) der Theorie des Käuferverhaltens gegeben. Im Mittelpunkt steht dabei die Analyse und Erklärung des individuellen Kaufverhaltens von Nachfragern. Hierzu werden zunächst die psychischen Determinanten des Käuferverhaltens aus den zugrundeliegenden Theorien abgeleitet und Möglichkeiten der Operationalisierung der Einflussfaktoren aufgezeigt. Anschließend wird das Entscheidungsverhalten von Nachfragern betrachtet. Im Rahmen der Vorlesung werden empirische Studien, die sich mit dem Zusammenspiel dieser Einflussfaktoren und deren Folgen beschäftigen, intensiv diskutiert. Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die theoretischen Hintergründe und praktischen Implikationen von Käuferverhalten zu verstehen, • die Determinanten des Käuferverhaltens sowie Ansätze zur Beschreibung und Erklärung verschiedener Ausprägungen des Käuferverhaltens zu verstehen, • und unterschiedliche Experimentaldesigns empirischer Untersuchungen zu verstehen, zu diskutieren und kritisch zu reflektieren.	

Literatur:	1.	Kroeber-Riel/Gröppel-Klein (2019): Konsumentenverhalten, 11. Auflage, München
	2.	Foscht/Swoboda/Schramm-Klein (2017): Käuferverhalten, 6. Auflage, Wiesbaden
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:		
Geplante Gruppengröße:	40	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.2.11 Kundenmanagement für Dienstleistungen und Handel

Modulname:	**Kundenmanagement für Dienstleistungen und Handel**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Gertrud Schmitz	
Inhalt:	1.	Dienstleistungen: Begriff, Bedeutung und managementrelevante Charakteristika
	2.	Identifikation der Kundenfunktionen ausgehend von den charakteristischen Dienstleitungsmerkmalen
	3.	Der Kunde als Nachfrager
	4.	Der Kunde als Wertschöpfungspartner
	5.	Der Kunde als Ertrags- und Kostenfaktor
	6.	Der Kunde als Marketingressource
	7.	Der Kunde als Substitute for Leadership
	8.	Kundenfunktionen und Social Media
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • charakteristische Merkmale von Dienstleistungen aufzuzeigen und Implikationen für das Kundenmanagement abzuleiten, • die einschlägigen Kundenfunktionen zu erläutern, • institutionenökonomische und verhaltenswissenschaftliche Theorien sowie aktuelle Forschungsergebnisse zu nutzen, um verschiedene Ausprägungen der Kundenfunktionen und ihre Einflussgrößen zu verstehen und Erkenntnisbeiträge zu ihrer Steuerung zu erarbeiten, • Konzepte und Methoden zur zielführenden Steuerung der Kundenfunktionen zu erläutern und anzuwenden.	
Literatur:	1.	*Corsten H./Roth, H. (Hrsg.) (2016)*. Handbuch Dienstleistungs-management, München.
	2.	*Fließ, S./Dyck, S./Volkers, M. (2024):* Management von Dienstleistungsprozessen: Service Co-Creation – Service Experience – Service Value. Wiesbaden.
	3.	*Haller, S./Wissing, C. (2022),* Dienstleistungsmanagement: Grundlagen, Konzepte, Instrumente, 9. Aufl, Wiesbaden.
	4.	*Hoffman, K. D./Bateson, J.E.G. (2024),* Services Marketing, 6th Ed. Boston.

	5.	*Meffert, H./Bruhn, M./Hadwich, K. (2018),* Dienstleistungsmarketing: Grundlagen, Konzepte, Methoden, 9. Aufl., Wiesbaden.
	6.	*Wirtz, J./Lovelock, C. (2022)*, Services Marketing: People, Technology, Strategy, 9th Ed., New Jersey.
	7.	*Zeithaml, V.A./Bitner, M.J./Gremler, D. D./Mende, M. (2024),* Services Marketing: Integrating Customer Focus across the Firm, 8th Ed., New York.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	30	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	

4.2.13 Marketingentscheidungen

Modulname:	**Marketingentscheidungen**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jost Adler	
Inhalt:	1.	Zusammenhang zwischen strategischer und operativer Planung im Marketing
	2.	Die Marketing-Instrumente 2.1 Produkt- und Programmpolitik 2.2 Preispolitik 2.3 Kommunikationspolitik 2.4 Distributionspolitik
	3.	Gestaltung des Marketing-Mixes
Lernergebnisse/-ziele:	Die im strategischen Marketing identifizierten Wettbewerbsvorteile bedürfen einer anschließenden operativen Umsetzung. Diese wird im so genannten Marketing-Mix vollzogen, wobei der Einsatz der unterschiedlichen Marketing-Instrumente aus der gewählten Strategie eines Unternehmens(bereiches) im Sinne einer Zweck-Mittel-Relation abgeleitet wird. Zu den Instrumenten des Marketing-Mixes gehören Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik. Bei der Produktpolitik werden, neben der Festlegung der angebotenen Produkte, auch Entscheidungen zum Produktprogramm getroffen. Die Preispolitik beschäftigt sich mit der Preisfestlegung sowie der Ausgestaltung der Konditionen. Hierzu stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung. Im Rahmen der Kommunikationspolitik werden Anbieterinformationen übermittelt, wobei vor allem auch die Allokation von Budgets eine entscheidende Rolle spielt. Die Distributionspolitik beschäftigt sich schließlich mit der Ausgestaltung der Distributionswege und der Optimierung der Logistik. Alle Instrumentalbereiche werden im Rahmen des Moduls im Detail vorgestellt. Dabei werden zentrale Modellansätze fokussiert, die vor allem die Reaktion der Nachfrager auf die Ausgestaltung einzelner Instrumente abbilden. Darüber hinaus werden Zusammenhänge zwischen den Instrumenten herausgearbeitet, die vor dem Hintergrund einer optimalen intra- und interinstrumentellen Ausgestaltung des Marketing-Mixes bedeutsam sind. Die Studierenden • lernen die vier Bestandteile operativer Marketing-Entscheidungen im Detail kennen (4 Ps), • verstehen die vorherrschenden interdependenten Zusammenhänge der 4 Ps, • analysieren konkrete Fragestellungen aus der Unternehmenspraxis,	

	• entwickeln modellbasierte Lösungsansätze für diese Fragestellungen, • bewerten die getroffenen Entscheidungen vor dem Hintergrund der Ausgestaltung eines optimalen Marketing-Mixes und • festigen das in der Vorlesung vermittelte Wissen anwendungsnah durch die Teilnahme als Versuchspersonen an experimentellen Studien.	
Literatur:	1.	Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M./Eisenbeiß, M. (2019): Marketing, 13 ed. Wiesbaden: Gabler.
	2.	Homburg, C. (2020): Marketingmanagement, 7. ed. Wiesbaden: Gabler.
	3.	Winer, R. S./Dhar, R. (2011): Marketing Management, 4. ed. Upper Saddle River, N.J.: Pearson Prentice Hall.
	4.	Lennertz, D. (2010): Produktmanagement, Frankfurt a. M.: Frankfurter Allgemeine Buch
	5.	Simon, H./Faßnacht, M. (2016): Preismanagement, 4. ed. Wiesbaden: Gabler.
	6.	Bruhn, M. (2018): Kommunikationspolitik, 9. ed. München: Vahlen.
	7.	Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. ed. Stuttgart: Kohlhammer.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten & Nachweis über 12 Versuchspersonenstunden	
Vorkenntnisse:	Grundlagen des Marketings	
Geplante Gruppengröße:	150	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Versuchspersonenstunden 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.2.15 Personenverkehrslogistik

Modulname:	**Personenverkehrslogistik**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Alf Kimms	
Inhalt:	1.	Einführung
	2.	Nachfrageschätzung
	3.	Infrastrukturplanung
	4.	Linienplanung
	5.	Leistungsangebotsplanung
	6.	Fahrzeugeinsatzplanung / Umlaufplanung
	7.	Personaleinsatzplanung
Lernergebnisse:	In diesem Modul werden zentrale Fragestellungen des öffentlichen Personenverkehrs behandelt. In diesem Rahmen wird ein sukzessiver Entscheidungsprozess vorgestellt, der auf der strategischen Ebene mit der Nachfrageschätzung und der Infrastrukturplanung beginnt. Auf der taktischen Ebene werden Problemstellungen, wie die Fahrplan- und Linienplanung besprochen. Abgerundet wird das Modul mit der Fahrzeug- und Personaleinsatzplanung, die der operativen Ebene zugeordnet sind. Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende in der Lage personenverkehrsspezifische Entscheidungsprobleme zu analysieren und mit Hilfe von geeigneten (Optimierungs-)Modellen abzubilden. Zusätzlich werden die Studenten geeignete Lösungsmethoden für die Modelle anwenden können, um Ergebnisse effizient zu ermitteln und diese quantitativ bewerten zu können.	
Literatur:	1.	Schnabel, W., Lohse, D., (2011), Grundlagen der Strassenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung, Band 2, Berlin, Verlag für Bauwesen, 3. Aufl.
	2.	Magnanti, T.L., Wong, R.T., (1984), Network Design and Transportation Planning: Models and Algorithms, Transportation Science, Vol. 18, S. 1–55
	3.	Schöbel, A., (2012), Line Planning in Public Transportation: Models and Methods, OR Spectrum, Vol. 34, S. 491–510
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Operations Research	
Geplante Gruppengröße:	70	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	

Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.2.17 Revenue Management

Modulname:	**Revenue Management**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Alf Kimms	
Inhalt:	1.	Praxisanwendungen und Motivation
	2.	Preisoptimierung, Preisdifferenzierung und Dynam-isches Pricing
	3.	Überbuchung
	4.	Kapazitätssteuerung
Lernergebnisse:	Die Absolventen dieses Moduls kennen Anwendungsbereiche des Revenue Managements und können beurteilen, ob Revenue Management in bestimmten Situationen einsetzbar ist. Modelle und Verfahren zur Lösung von Problemen der Preisgestaltung, der Belegung knapper Kapazitäten und der Überbuchung bilden den Inhalt dieses Moduls. Die Studierenden können optimale Preise analytisch herleiten, eine optimale Kapazitätsbelegung berechnen, sowie Stornierungen und No-Shows antizipieren.	
Literatur:	1.	Kimms, A. / Klein, R.: Revenue Management im Branchenvergleich. Zeitschrift für Betriebswirtschaft. Ergänzungsheft 1 "Revenue Management". S. 1-30 (2005).
	2.	Klein, R. / Steinhardt, C.: Revenue Management: Grundlagen und mathematische Methoden. Springer (2008).
	3.	Phillips, R. L.: Pricing and Revenue Optimization. Stanford (2005).
	4.	Talluri, K. T. / van Ryzin, G. J.: The Theory and Practice of Revenue Management. Springer (2005).
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Operations Research	
Geplante Gruppengröße:	70	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.2.18 Service Operations

Modulname:	**Service Operations**	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jochen Gönsch	
Inhalt:	1.	Besonderheiten von Dienstleistungen
	2.	Nachfrageprognose
	3.	Standortplanung
	4.	Dienstleistungsqualität und kontinuierliche Verbesserung
	5.	Erfolgsanalyse und Leistungsvergleich
	6.	Workforce Planning und Scheduling
	7.	Warteschlangentheorie
Lernergebnisse:	Ziel der Vorlesung ist es zunächst, ein Bewusstsein für die grundlegenden Herausforderungen des Service Operations Management zu schaffen. Hierauf aufbauend lernen die Studierenden grundlegende Konzepte und analytische Ansätze kennen. Sie können diese in neuen Situationskontexten anwenden, um Service Operations effektiv und effizient zu gestalten und zu steuern.	
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Operations Research and Software Skills	
Geplante Gruppengröße:	40	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.2.19 Steuerung der Mitarbeiterproduktivität

Modulname:	**Steuerung der Mitarbeiterproduktivität**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Univ.-Prof. Dr. Margret Borchert	
Inhalt:	1.	Wissenschaftstheoretische Grundlagen
	2.	Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen
	3.	Grundlagen der Strukturgleichungsanalyse
	4.	Motivierende Arbeitsgestaltung: Work Design Theory
	5.	Health Care Management: Das Job Demands-Resources-Modell
	6.	Produktivität internationaler Mitarbeitereinsätze
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die wissenschaftstheoretischen, begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen der Steuerung der Mitarbeiterproduktivität zu erläutern und hinsichtlich ihrer Relevanz für konkrete Problemstellungen zu analysieren, • ausgewählte multivariate Analyseverfahren zu beschreiben und zu erklären, • wissenschaftliche Ansätze und empirische Studien zur Steuerung der Mitarbeiterproduktivität zu erläutern, zu analysieren, zu evaluieren und auf Basis der Erkenntnisse dieser theoretischen Ansätze und empirischen Studien Handlungsempfehlungen für die Managementpraxis abzuleiten.	
Literatur:	1.	Weiber, Rolf/Sahrstedt, Marco (2021): Strukturgleichungsmodellierung. Eine anwendungsorientierte Einführung in die Kausalanalyse mit Hilfe von AMOS, SmartPLS und SPSS, 3. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.
	2.	Kromrey, Helmut/Roose, Jochen/Strübing, Jörg (2016): Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung mit Annotationen aus qualitativ-interpretativer Perspektive, 13. Aufl., Stuttgart: Lucius & Lucius.
	3.	Döring, Nicola/Bortz, Jürgen (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, 5. Aufl. Wiesbaden: Springer.
	4.	Lasshof, Britta (2006): Produktivität von Dienstleistungen. Mitwirkung und Einfluss des Kunden, Wiesbaden: Gabler.

	5.	Dobni, Dawn (2004): A marketing-relevant framework for understanding service worker productivity, in: Journal of Services Marketing, 18 (4): 303-317.
	6.	Grönroos, Christian/Ojasalo, Katri (2015): Service productivity as mutual learning, In: International Journal of Quality and Service Sciences, 7(2/3): 296-311.
	7.	Ausgewählte internationale empirische Studien zur Steuerung der Mitarbeiterproduktivität.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Empfohlene Vorkenntnisse:	Econometrics (Master)	
Geplante Gruppengröße:	40	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.2.20 Supply Chain Management

Modulname:	**Supply Chain Management**	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Alf Kimms	
Inhalt:	1.	Einführung
	2.	Mehrziel-Optimierung
	3.	Kooperative Supply Chain Games
	4.	Nicht-Kooperative Supply Chain Games
Lernergebnisse:	Die Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, Modelle zur Interaktion mehrerer Akteure aus dem Bereich des Supply Chain Managements zu formulieren und Lösungen unter dem Aspekt der Fairness und Stabilität zu beurteilen. Lösungsverfahren für Optimierungsmodelle mit mehreren Entscheidern und Methoden der kooperativen und nicht-kooperativen Spieltheorie zur Lösung von Problemen in Supply Chains bilden den Schwerpunkt dieses Moduls. Die Studierenden können kooperatives Verhalten der Akteure analysieren und Methoden der Ergebnisaufteilung vergleichen, Konkurrenzsituationen untersuchen, sowie die daraus resultierenden Strategien ermitteln und bewerten.	
Literatur:	1.	Klein, R. / Scholl, A.: Planung und Entscheidung, München, Vahlen, 2. Aufl. (2011).
	2.	Owen, G.: Game Theory, Emerald Group Publishing Limited, Howard House Bingley, 4. Aufl. (2013).
	3.	Stadtler, H. / Kilger, C. / Meyr, H. (Hrsg.): Supply Chain Management and Advanced Planning, Springer, Berlin, 5. Aufl. (2015).
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Operations Research	
Geplante Gruppengröße:	70	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

4.2.21 Seminar Dienstleistungsmanagement und Handel

Modulname:	**Seminar Dienstleistungsmanagement und Handel**
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Gertrud Schmitz
Inhalt:	Aktuelle Themen aus den Forschungsfeldern „Dienstleistungsmanagement und Handel“
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Prozess, zentrale Arbeitsschritte und grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens zu beschreiben und zu erläutern, • Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zu nutzen, um Erkenntnisbeiträge vorhandener Forschungsergebnisse zu einer wissenschaftlichen Problemstellung begründend darlegen und vorhandene Erkenntnisdefizite schlüssig aufzeigen zu können, • selbstständig fundierte Lösungsvorschläge zu den aufgezeigten Erkenntnisdefiziten zu entwickeln, • die erarbeiten Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Arbeit darzulegen sowie mündlich zu präsentieren und dabei Lösungsvorschläge auch kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.
Literatur:	Aktuelle themenspezifische Literatur.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (15-30 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)
Vorkenntnisse:	Keine
Geplante Gruppengröße:	20
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 126 Stunden eigenständige Bearbeitung
Lehrveranstaltungen:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.2.22 Seminar Logistik und Operations Research

Modulname:	**Seminar Logistik und Operations Research**
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Alf Kimms
Inhalt:	Aktuelle Themen aus der Logistik
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden des Seminars sind die Studierenden fähig, eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem aktuellen Forschungsthema aus der Logistik zu erstellen und ihre Ergebnisse vor dem Auditorium zu präsentieren sowie zu verteidigen. Sie sind dabei in der Lage, den Inhalt eines englischsprachigen Aufsatzes aus einer Fachzeitschrift zu verstehen, diesen anzuwenden und zu evaluieren.
Literatur:	Literatur aus internationalen, referierten Fachzeitschriften wird jeweils themenspezifisch von den jeweiligen Betreuern empfohlen bzw. ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (15-30 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)
Vorkenntnisse:	Operations Research
Geplante Gruppengröße:	35
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 100 Stunden Anfertigung der Hausarbeit 26 Stunden Vorbereitung der Präsentation
Lehrveranstaltungen:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.2.23 Seminar Marketing Research

Modulname:	**Seminar Marketing Research**
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jost Adler
Inhalt:	Aktuelle Themen aus dem Bereich Marketing
Lernergebnisse:	Die Studierenden bearbeiten selbständig aktuelle wissenschaftliche und praxisnahe Themen. Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Methoden und Vorgehensweisen zum wissenschaftlichen Arbeiten anzuwenden und umfangreiche Literaturrecherchen durchzuführen, • zugehörige Prozessabläufe von wissenschaftlicher Forschung anzuwenden und umzusetzen, • wissenschaftliche Aufsätze aus dem Bereich Marketing zu analysieren, zu reflektieren und kritisch zu vergleichen, • eigenständige Modellerweiterungen zu entwickeln und begründet abgeleitete Modellvorschläge zu erarbeiten, • empirische Erhebungen selbstständig zu planen, durchzuführen und zu analysieren und • erzielte Ergebnisse zu präsentieren und kritisch zu diskutieren.
Literatur:	Aktuelle themenspezifische Literatur.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (15-30 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)
Vorkenntnisse:	Empirische Forschungsmethoden (beide Veranstaltungen)
Geplante Gruppengröße:	30 (Anmeldung erforderlich)
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

4.2.24 Seminar Produktion und Supply Chain Management

Modulname:	**Seminar Produktionswirtschaft und Supply Chain Management**
Modulbeauftragter/Dozent:	Prof. Dr. Alf Kimms
Inhalt:	aktuelle Themen aus dem Operations Management (Produktionswirtschaft, Industriebetriebslehre, Logistik und Supply Chain Management)
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte wissenschaftliche Publikationen zum Operations Management zu verstehen und die darin vorgeschlagenen Ansätze zur Lösung von Planungsproblemen zu evaluieren.
Literatur:	aktuelle themenspezifische Literatur
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (15-30 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)
Vorkenntnisse:	Keine
Geplante Gruppengröße:	35
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

5 Masterarbeit

Titel der Studienleistung:	**Masterarbeit**
Semesterlage:	4. Semester
Lernergebnisse:	Im Rahmen der Masterarbeit zeigen die Studierenden die Fähigkeit, innerhalb einer bestimmten Frist eine fortgeschrittene Problemstellung aus dem Bereich der Wirtschaftspädagogik unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten oder entsprechende Modelle weiter zu entwickeln. Sie sind in der Lage, ein Teilgebiet ihres Studienfachs vor dem Hintergrund der im Studium erlernten Inhalte selbständig zu erschließen, Argumente abzuwägen, Rückschlüsse zu ziehen und Gestaltungsempfehlungen zu formulieren. Die Arbeit wird semesterbegleitend erstellt und spätestens 14 Wochen nach der verpflichtenden Anmeldung abgegeben. In Absprache mit dem jeweiligen Betreuer sind das Konzept, Zwischenergebnisse oder die Ergebnisse der Master-Arbeit von den Studierenden zu präsentieren. Dieses Kolloquium wird separat bewertet und geht mit 2 von 18 Credits in die Bewertung der Abschlussarbeit ein.
Leistungsnachweis:	Schriftliche Arbeit plus Kolloquium/Präsentation
Bearbeitungszeit:	14 Wochen
Voraussetzung:	60 Credits erbracht
Arbeitsaufwand:	10 Stunden Begleitgespräche 530 Stunden Erstellung der Masterarbeit
Umfang:	ca. 50 Seiten
Sprache:	Deutsch oder Englisch
Credits:	18 (davon 2 für das verpflichtende Kolloquium)